

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Besitzzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 92.

Dienstag den 21. April

1885.

15. März bis 15. November Wiesbaden.

Institut für

15. November bis 15. März Dresden.

Massage-Curen und schwed. Heilgymnastik.

Anwendung der **Massage** nach **Dr. Metzger** in **Amsterdam**, der **Heilgymnastik** nach den Grundregeln des **Königl. Central-gymnast. Instituts** in **Stockholm**.

Allgemein bekannt sind die ausserordentlichen Heilerfolge, welche bei folgenden Krankheiten erzielt werden:

- 1) Erkrankung der Gelenke: **Verstauchung**, chron. **rheumatische** und **gichtische** Entzündung; **Steißigkeit**, **Gelenkwassersucht**.
- 2) Erkrankung der Nerven und Muskeln: **Nervenschmerz**, **Nervenschwäche**, **Lähmung**, **Rheumatismus**, **Schreibekrampf**, nerv. **Kopfschmerz**, nerv. **Magenschmerz**, **Hypochondrie**, **Hysterie**, **Veitstanz**.
- 3) Constitutionelle Leiden: **Blutarmuth**, **Bleichsucht**, **Scrophulose** (Steigerung des Stoffwechsels).
- 4) Störung im Verdauungskanal: **Obstipation**, chron. **Magencatarrh**, **Unterleibsanschoppung**.
- 5) Krankheit der Lunge: **Asthma**, **Schwindsuchts-Anlage** (Lungengymnastik).

Massage und Heilgymnastik, an und für sich vorzügl. Heilfactoren, gelangen in Verbindung mit dem Gebrauch der **Wiesbadener Thermen** meistens zu wahrhaft überraschendem Erfolge.

Massage-Behandlung auch in den Wohnungen der Kranken.

In den Curstunden für Damen stehen mir Assistentinnen vom Königl. Central-gymnast. Institut in Stockholm zur Seite.
Dr. med. **J. Pospisil**, pract. Arzt, Wilhelmstrasse 3, Hochparterre. 5280

1885^{er} Neuheiten

in
Tricot - Tailen,
Tricot - Paletots,
Tricot - Kinder - Kleidchen.

Ueberraschend grosse Auswahl.

Anerkannt bestes Fabrikat.

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39. 231

Gummi-Betteinlagen

für **Wöchnerinnen**, **Kranke** und **Kinder** empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

Fußgerechte Schuhe 19716

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genaueste und Feinste

Jacob Kern.

Schuhmachermeister,
39 Nerostraße 39.



Spargel, täglich frisch gestochen, im Obstladen
Spiegelgasse 5. 8166

Seidene und wollene

Tricot-Tailen

eigener Fabrikation.

Neuheiten

in überraschend grosser Auswahl. 8 verschiedene
Qualitäten in ca. 60 modernen Farben. Von 3 1/2
bis 40 Mark.

Tricot-Kinder-Kleider
von 5 bis 40 Mark.

Tricot-Knaben-Anzüge
von 7 bis 20 Mark.

W. Thomas, Webergasse 11,

127 Special-Geschäft für Tricotwaren.

Local-Gewerbe-Ausstellung

zu **Viebrich-Mosbach.**

Verloosung gewerblicher Erzeugnisse im Juni d. J. Haupt-
gewinn Berth 400 Mark etc.

Loose à 50 Pfg. vorrätig in **Edmund Rodrian's**
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27, Wiesbaden. 7351

Trauringe

stets vorrätig zu billigen
Preisen. 4510

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Heute Dienstag den 21. April Vormittags von 8 Uhr ab wird auf der Freibank Rindfleisch per Pfund 35 Pfg. verkauft.

Der Schlachthaus-Director.
Michaelis.

8493

Heute Dienstag
Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung von Bau- u. Brennholz
(verwendbares Bauholz)
am „Eisenbahn-Hotel“.
Ferd. Marx,
Auctionator und Taxator.

73

Möbel-Verkauf.
Eine schwarze Salon-Garnitur in rother Seide.
Eine Salon-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in einem Schreibtisch, einem Credenzschrank, einem Salontisch, einem großen Pfeiler Spiegel und einer passenden Garnitur mit Fantasiebezug dazu.
Eine Herren-Zimmer-Einrichtung, bestehend in einem Bibliothekschrank, einem Schreibtisch, einem Sophatisch und einem Schreibstisch.
Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in zwei Betten, einem Spiegelschrank, einer Waschkommode mit Toiletten-Spiegel und 2 Nachttischen, große Pfeiler Spiegel, Spiegelschränke, Kleiderschränke, ovale und viereckige Tische, Kanape und Schlaffopha, Stühle, Waschkommoden, Nachttische, prachtvolle Betten, 6 Duzend schöne Wirthsstühle, Etagären, Handtuchhalter, Kleiderstöße etc.
Ferd. Müller.

Friedrichstrasse 8.

238

Sandmandelkleie
Prehn's, Leipzig,

ärztlich empfohlen und vorzüglich

bewährt gegen alle **Hautunreinheiten.** Büchse 1 Mk. bei **Louis Schild,** Langgasse 3, und Hof-Friseur **Sulzbach,** Spiegelgasse 1, in Wiesbaden. (H. 33862) 63

Herrngartenstraße 15, 2. Etage,

werden noch billig abgegeben: Eine solide eichene **Esszimmer-Einrichtung,** 5 gute, franz. Betten, eine braune **Plüschgarnitur,** 1 Herrenbureau, 1 Secretär, 2 Console mit Spiegel, 1 Kommode, 1 Waschkommode mit Spiegel, 1 Waschkommode ohne Spiegel, 2 Kleiderschränke, 8 Fenster Vorhänge mit Gallerien u. Knöpfen, 1 Spiegelschrank, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 großes Oelgemälde (Se. Hoheit der Kronprinz von Preußen), Bilder, Teppiche, Kleiderstöß u. s. w. 222

Wiener Dessert-Käse,

sehr pikant, per Stück 15 Pfg.

Aug. Hefserich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8. 8348

Alte Sachen, Kleider und Schuhwerk werden angekauft Schwalbacherstraße 31, Hinterh., 2. Tr. bei A. Kneip.
Bestellungen per Postkarte erbeten. 8548

Sonnenberg No. 174 ist ein guter Zughund zu verk. 8508

Ein gebr. **Eisenschrank** zu verkaufen Emserstraße 2. 8330

Mehrere **Wellenpapageien** z. verkaufen. Näh. Exped. 8346

Versteigerung

von

Damen-Kleiderstoffen etc.

Morgen Mittwoch

den 22. April, Morgens 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionshause

8 Friedrichstrasse 8

2 Ballen frisch angekommene Damen-Kleiderstoffe etc., als:

Reinwollene Cachemire in allen Farben, echte schwarze Cachemire, Zanella, Blaudruck, Bettzeug, Madapolam, Croisé, Carset, Cretonne, Oxforder Cöper, Cottonnade, Flockvique, Orleans, Satin, Handtücherzeug, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher etc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß die Waaren neu und tadellos, bester Qualität (nicht etwa zurückgekehrt) sind. Ausgebot per Meter und Abgabe jedes gewünschten Quantum.

Ferd. Müller, Auctionator.

237

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 23. April, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionshause

8 Friedrichstraße 8

300 Zimmer Tapeten

als: Naturell-, Fonds-, Glanz- und Gold-Tapeten für Salon-, Wohn- und Schlafzimmer (in neuen Mustern) öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

238

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 24. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionshause

8 Friedrichstraße 8

eine große Partie guterhaltene Gartenmöbel etc., als:

eiserne Stühle, Tische, Bänke und ebenso dieselben in Holz, sowie Gartengeräthe, als: Schuppen, Haden, Rechen etc., ein elegantes Vogelhaus, eine Ausstellthele mit Glaskasten und mehrere Defen, worunter ein Regulir-Füllöfen,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

238

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 24. April Vormittags 11 Uhr wird in dem Auktionshause

8 Friedrichstrasse 8

1 Federrolle, 1 Sandfarren und 1 Schmierbock

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

238

Goldorfen, schönster Belag für Bassins und Teiche.

Fischmeister Rossel, Fischzucht-Anstalt.

Ein guterhaltener **Schließkorb** zu kaufen gesucht Höderallee 16, Parterre. 8521

Brennische Hagel-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden. Die Prämien sind fest und billig, Nachschüsse werden also niemals erhoben. Die Schäden werden wie in früheren Jahren **conlant** und unter Zuziehung von Landesdeputirten regulirt und **innen Monatsfrist** nach Feststellung **voll und baar** bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen angemessenen **Prämien-Rabatt**, welcher sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird.

Die Unterzeichneten sind zu jeder Auskunft und zur persönlichen Aufnahme von Versicherungen stets bereit und empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum obige Gesellschaft ganz ergebenst.

Der General-Agent: Carl Gaulé in Darmstadt.

G. Fideisen, Eschborn. Lehrer Meilinger, Kriftel. Fr. Reccius, Unterliederbach. Lehrer Korn, Flörsheim. Fr. Frees L. Sonnenberg.

100

Einladung zum Abonnement

auf

„Natur-Eis“.

Abonnement kann jeden Tag beginnen. Preise so billig wie jede Concurrenz. Bei Abnahme grösserer Quantitäten viel billiger. Die Beträge für geliefertes Eis werden erst nach Schluss der Lieferung oder nach Wunsch der Abnehmer erhoben. Bestellungen können gemacht werden bei den Herren Kaufmann **A. Heinzemann**, Taunusstrasse 57, Kaufmann **H. Biebricher**, Kranzplatz, Kaufmann **H. Hengst**, vorm. J. Meister, Nerostrasse 22, sowie bei mir, **Wellstrasse 6** und **Kapellenstrasse 18**.

Achtungsvoll

Heinr. Momberger.

Ist letzten Winter bei 10° Kälte gefroren aus reinem Quellwasser. Oberhalb meiner Eisweiher-Anlage befindet sich nicht eine Fabrik.

Ist vollständig rein und crystallhell und können Unreinlichkeiten, als Chemikalien, nicht in das Eis eindringen, welches durch undichte Formen öfters vorkommt.

Hinterlässt bei der diesjährigen Qualität des Natur-Eises keinen Schmutz noch Geruch und hält im Eis-schrank noch einmal so lang als „Kunst-Eis“.

Nach meinen vorjährigen Erfahrungen nahmen die Kunden immer lieber, wenn es nur zu bekommen war, „Natur-Eis“.

8496

Mainz.

Eröffnung Anfang Mai.

„Mainzer Hof“ am Central-Bahnhof.

neu gebaut, comfortable eingerichtet, in bester Geschäftslage, verbunden mit Restauration.

Service und Licht nicht berechnet.

Zimmer von Mk. 1 an. — Wagen im Hause.

E. Schäfer, Propriétaire.

Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstraße 6.

Holland. Maifische per Pfd. 50 Pfg., denselben en gelée 30 Pfg., saure Hechte 20 Pfg., pro Portion, foder Salm, Zander, Hechte, Soles, Cablian, Gold- u. m. a. Fische, leb. Schildkröten.

Lebende Forellen. 8424

Ein gut erhaltenes **Pianino** zu verkaufen. Näheres Albrechtstraße 27a, 1 Treppe, Morgens von 8—12 und Nachm. von 2—4 Uhr. 8408

Zu verkaufen **Röbervallee 16**, Parterre: 1 **Plüsch-Sopha** mit 6 Stühlen, Nachttisch mit Marmorplatte, ovaler Tisch, Console. 8522

(M.No. 7890)

Hochfeinstes

Nizza-Oliven-Speise-Oel

in 1/1, 1/2 und 1/3 Flaschen empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

8535

8 Bahnhofstrasse 8.

Chocolade, Cacao und Thee

empfehlen in frischer Sendung die

Bonbons-Fabrik

8547

36 Saalgasse 36.

Eine nur einigemal gebrauchte

Hinterlader-Scheibenbüchse,

System **Weinbörner**, geliefert von Büchsenmacher Kneipp, hier, ist preiswürdig abzugeben Spiegelgasse 1. 8485

Frische Egmonder Schellfische à Pfd. 30 Pfg.

Frischen Salm im Ausschnitt à Pfd. 1 Mk. 60 Pfg.

Frische Kieler Bückinge à Pfd. 60 Pfg.

Sprotten à Pfd. 60 Pfg.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10. 8509

Billig zu verkaufen: Eine dreitheilige **Brandfeste** für Weiszeug, eine gute, 4 schubl. **Rußbaum-Kommode**, ein schöner **Rußbaum-Bücher-schrank** **Wellstrasse 15.** 8518

Geschäfts-Verlegung.

Unser **Geschäfts-Lokal** befindet sich jetzt

38 Wilhelmstrasse 38

(neben Herren E. L. Specht & Co.).

Rosenthal & David,

Herren-Bazar.

8523

„Kunst-Eis“.

Der Abonnements-Preis beträgt
für täglich $\frac{1}{2}$ Tafel = $7\frac{1}{2}$ Pfd. **20 Pf.**
„ „ 1 „ = **15 „ 35 „**

Grössere Quantitäten entsprechend billiger.

Das Abonnement kann jeden Tag begonnen werden.

Ueber die grossen Vorzüge unseres
„Kunst-Eises“ ertheilen wir jeder-
zeit gerne Auskunft.

Mineralwasser- und Eis-Fabrik Wiesbaden.

38 Emserstrasse 38.

Lismann Straus & Söhne.

8384

Avis.

— Von Paris zurückgekehrt, —

beehre ich mich den Empfang einer **überraschend grossen** Auswahl in den **apartesten** und **geschmackvollsten** von allen bis jetzt erschienenen Nouveautés ergebenst anzuzeigen.

Webergasse 2, **J. Bacharach**, Hotel Zais,
Hoflieferant.

Anfertigung nach Maass nach Pariser Original-Modellen
in eigenen Ateliers. 8368

Schutzverein der Wohnungsmiether.

Geschäftslocal: Webergasse 51. 6286

Ausserdem empfehlen wir:

Künstliches **Selters-Wasser** in (mit Patent-oder
Soda- „ Flaschen) Korkverschluss.
„ **Selters- „** in ganzen u. halben Krügen.
Pyrophosphorsaures Eisenwasser.
In Aepfelwein, garantirt rein, in ganzen und
halben Flaschen.
Cider-Sect (Aepfelwein-Mousseux) von vorzüglichem
Geschmack.

Preislisten stehen gern zu Diensten.

Aufträge erbitten uns per Postkarte.

Geschw. Pott, Modes,

große Burgstrasse 21, Ecke der Mühlgasse,
empfehlen alle Neuheiten in **Damen- und Kinder-Stroh-
hüten**, Blumen, Federn, Agraffen u. f. w. in Aus-
wahl billigst.

Stroh Hüte werden nach den neuesten Modellen façonnirt
und alle **Büzarbeiten** geschmackvoll angefertigt. 8435

**Neueste Häkelmuster,
Häkelstichen und Häkelgarne**

empfehlen in reicher Auswahl

8510 **W. Heuzeroth**, gr. Burgstrasse 17.

Cigarren

aus 1885er Savanna-Tabak

sind in hochfeinen Qualitäten eingetroffen.

Importirte Savanna-Cigarren empfiehlt in grösster
Auswahl preiswürdig

8444

J. C. Roth, Ecke der Wilhelm-
und Burgstrasse.

Frankfurt a. M.

10, Kaiserstrasse 10.

Wiesbaden

21, Langgasse 21.

DAMENMÄNTEL-CONFECTION.

Soeben eingetroffen:

Die neuesten Modelle

für den

**Sommer.****Gebrüder Reifenberg,**

21, Langgasse 21.

8460

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1885 bis 31. März 1886 besteht der Casino-Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

- 1) Director: Herr Oberst z. D. Kleinschmit;
- 2) literarischer Commissar und Stellvertreter des Directors: Herr Landgerichts-Director Berckenkamp;
- 3) öconomischer Commissar (für die Hausverwaltung): Herr Oberst-Lieutenant z. D. Häuser;
- 4) öconomischer Commissar (für die Kellerverwaltung): Herr Rentner Fr. Knauer;
- 5) Secretär: Herr Dr. phil. E. Borgmann;
- 6) Rechner: Herr Rentner J. Crameer.

Wiesbaden, den 16. April 1885.

Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe für 1. und 2. Bass. 17

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Dienstag Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Nach derselben:

Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Wichtige Vereins-Angelegenheiten.

An recht zahlreichem Besuche sämtlicher Mitglieder ladet ergebenst ein

Der Vorstand. 87

Katholischer Lehrlings-Verein.

Morgen Mittwoch den 22. April Abends 8 1/2 Uhr:

Zeichnen-Unterricht.

Der Vorstand.

Verschiedene Herren-Anzüge, darunter ein schwarzer, wenig getragen, billig zu verkaufen Karlstraße 40, Hth. 8319

**Taunus-Club (Section Wiesbaden).**Die wöchentlichen Versammlungen finden von jetzt ab jeden **Dienstag** Abends 8 1/2 Uhr im „Nonnenhof“, zweites Zimmer links, statt.

Der Vorstand.

97

Israelitische Religionschule.Die Prüfung in unserer Religionschule wird nächsten **Sonntag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr** im Schul-locale Friedrichstraße 25 abgehalten. Die betreffenden Eltern, sowie alle Schulfreunde werden hiermit ergebenst dazu eingeladen.Die **neu eintretenden Schüler** haben **Sonntag und Mittwoch** 2 Uhr Friedrichstraße 25 zu erscheinen.

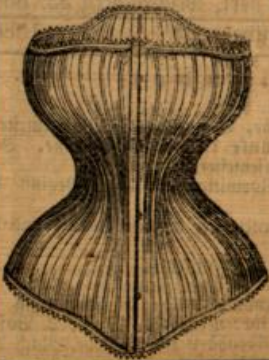
Der Rabbiner der altisr. Cultus-Gemeinde.

8459

Dr. Kahn.

S. Winter, Langgasse 37,

Ecke der Goldgasse, empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten

**Corsetts**

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten.

Anfertigung nach Maass.

Neuheiten in Tournüres und Crinolines. 8538

Billig abgegeben: Spielzeuge und verschiedene Jugendschriften Geisbergstraße 10, 1. Etage, von 3-4 Uhr. 8506

Für Damen.

7799

Am 1. Mai beginnt ein **Cursus**, bestehend in **Schnittzeichnen, Zuschneiden und Aufertigen** von **Damen- und Kinder-Garderoben** nach einer seit 15 Jahren praktisch geprüften und gelehrten Methode. Jede Schülerin verarbeitet ihren Stoff. **Lehrstunden** Montags u. Donnerstags v. 3—5 Uhr. **Lehrzeit** 3 Monate. **Preis** p. Monat 5 Mk. Damen, welche Tags üb. beschäftigt sind, z. B. Näherinnen, können Abends nach 8 Uhr tägl. Stunden haben. Auch werden **Damenkleider** geschmackvoll, modern u. billig angef., zugeschnitten u. eingerichtet. Frau **Rendant Meyer**, Damenkleiderm., Schillerpl. 3, II.



Englische und deutsche Reinwandmangen in vier Größen
Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer
einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

172 **Justin Zintgraff**, 3 Bahnhofstraße 3.

Die Dampf-Caffee-Brennerei

Gegr. 1837.

von

Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,

Gebrannte Java-Caffée's
in empfehlende Erinnerung.

Niederlage in Wiesbaden bei Herren: **F. Alexi, E. Böhm, C. Bausch, A. Engel, C. M. Foreit, Jean Haub, Louis Kimmel, A. Korthauer, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, Ed. Simon, H. J. Viehoveer und E. Moebus.**

Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl aus **Bierstadt** werden entgegengenommen in der **Musikalienhandlung** des Herrn **Schellenberg**, Kirchgasse 33, sowie in der **Expedition d. Bl.** 7358

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ein gebr. **Eisdraht** billig zu verk. **Michelsberg** 22. 8532**Packfisten** zu verkaufen **Marktstraße** 22. 19867

Tages-Kalender.

Dienstag den 21. April.

Höhere Töchter-Schule in der **Louisenstraße**. Beginn des Sommersemesters.
Vorbereitungs- und höhere Töchter-Schule in der **Stiftstraße**. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Sommersemesters.

Mittelschule in der **Rheinstraße**. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Sommersemesters.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen der activen Turner und der Männer-Abtheilung.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Tannus-Club, Sect. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für 1. und 2. Bg.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Nach derselben: Generalversammlung.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 21. April. 92. Vorstellung. 131. Vorst. im Abonnement.
Vorlesende Gastdarstellung des Herrn **Wilhelm Knaack**,
1. Komiker des k. k. priv. Carltheaters in Wien.

Der Hofmeister in tausend Nengsten.

Lustspiel in 1 Akte nach dem Französischen von Th. Hell.

Personen:

Freiherr von Altsch	Herr Rudolph.
Heinrich, sein Sohn	Herr Reuble.
Magister Laffenius, Heinrich's Hofmeister	*
Julie von Salbern	Frl. v. Skola.
Vieschen, ein Bauernmädchen	Frl. Lipski.
Jacob, Laffenius' Pathe	Herr Holland.

Ort der Handlung: Altsch's Landgut.

Der Sohn auf Reisen.

Original-Schwank in 2 Akten von L. Feldmann.

Personen:

Herr Hallmer, Privatier	Herr Bethge.
Frau Hallmer	Frau Kathmann.
Julius, deren Sohn	Herr Neumann.
Luise, Frau Hallmer's Nichte	Frl. Buke.
Vollmer, Schullehrer	Herr Rudolph.
Peter, Bedienter in Hallmer's Hause	*

Schneider Tups,

oder: Die gefährliche Nachbarschaft.

Posse mit Gesang in 1 Akte von A. v. Koebeue.

Personen:

Schneider Tups	*
Vieschen, seine Mündel	Frl. Trarbold.
Madame Zephir, eine Modehändlerin	Frl. Widmann.
Hollmann, ein junger, reicher Kaufmann	Herr Reuble.
Johann, sein Bedienter	Herr Bräuning.
* * * Laffenius	
* * * Peter	
* * * Schneider Tups	Herr Wilh. Knaack.

Anfang 8 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 22. April.

Letzte Gastdarstellung des Herrn **Wilhelm Knaack**.
Neu einst.: **Man sucht einen Erzieher**, oder: **So bringt man Ruhe in's Haus**. — Neu einst.: **Die Liebe auf dem Lande**. — **Recept gegen Schwiegermütter**.
(„Abraham Meier“, „Don Cleo“: Herr Wilh. Knaack.)

Lokales und Provinzielles.

* (Hohe Gäste.) Seine Durchlaucht der Fürst zu Salm-Horßmar nebst Gemahlin trafen in Begleitung von Dienerschaft von Coesfeld kommend am Sonntag Abend 7 Uhr 55 Min. hier auf dem Rheinbahnhofe ein und begaben sich darauf in das „Hotel Bellevue“, woselbst Wohnung genommen wurde.

(Communales.) Wie wir bereits früher erwähnten, beträgt die städtische Schuldenlast nunmehr 9400,300 Mk., nach Abzug der Wasser- und Gaswerk-, Cur- und Schlachthaus-Anleihen, welche von diesen Verwaltungungen verzinst werden, 6315,975 Mk., zu deren Verzinsung und regelmäßigen Tilgung pro Jahr 349,587 Mk. erforderlich sind. Das Gemeindevermögen übersteigt diese Summe um ein sehr Bedeutendes, da die Stadt allein 4,126,487 Mk. in verschiedenen Fonds besitzt und die städtischen Gebäude zu 5,799,210 Mk. versichert sind. Der Grundbesitz unserer Stadt ist ja bekanntlich ein ziemlich großer und, was die Hauptsache ist, ein sehr werthvoller.

(Schreiner-Zunng.) Am letzten Donnerstag trafen unter dem Vorste des Herrn Stadtvorstehers Häuser hiesige Schreinermeister im Rathhause zum Zwecke der Gründung einer Schreiner-Zunng zusammen. Herr Wiederpahn wurde zum Vorsitzenden und die Herren E. Hanfjohn, C. Kelling, A. Limbarth, W. Löw, Ph. Moog, A. Müller, S. Schlicht und S. Schneider zu Vorstands-Mitgliedern gewählt. Die Zunng zählt bereits über 70 Mitglieder und dürfte demnach unter den hier bestehenden Zunngen wohl die zahlreichste sein.

(Tannus-Club.) In der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung des „Tannus-Club, Section Wiesbaden“, erstattete der Vorsitzende einen eingehenden Jahresbericht. Wir entnehmen demselben Folgendes: Der „Tannus-Club“ gewann 1872 seine ersten Mitglieder in Wiesbaden. Vier Jahre später vereinigten sich die Wiesbadener Mitglieder und gaben sich unter ihrem damaligen Obmann, Herrn Curbdirector Genl., eine Organisation. Der junge Verein blühte bald empor und erhielt, der naturgemäßen Entwicklung des Gesamt-Tannus-Club entsprechend, im Jahre 1882, gleich Frankfurt und den übrigen Zweigvereinen, volle Selbstständigkeit. Die drei letzten Jahre waren für die Section Wiesbaden ungemein reich an erfolgreicher Thätigkeit. In 1884 wurde der herrliche, die großartigste Rundschau am Mittelrhein bietende Punkt des Tannusgebirges, die „Hallgarter Range“, durch Anlage von Wegen und Bezeichnung derselben wieder begünstigt zugänglich gemacht, der Gipfel mit einem höchst solid gebauten, drei Etagen zählenden, mächtigen Aussichtsturm gekrönt, in nächster Nähe des Thurmes eine nie versiechende Quelle gefast und in Höhen an geeignete schattige Stelle gestellt, im Gebiete der „Range“ zahlreiche Ruhebänke aufgestellt u. s. w. Die Einweihungsfeier fand im Juli v. J. unter außerordentlich zahlreicher Theilnahme, namentlich auch seitens der Bewohner des Rheingaus statt. Die Verwaltung der Nass. Eisenbahn hatte aus Anlass des erwähnten Festes in entgegenkommender Weise zwei Extrazüge eingestellt. Zahlreiche Ausflüge, darunter neun größere (Tages-) Touren, wurden ausgeführt. Ein Theil derselben fand gemeinsam mit anderen Zweigvereinen des „Tannus-Clubs“ statt. Diese gemeinsamen Ausflüge trugen zur Annäherung der verschiedenen Vereine und deren Mitglieder, sowie zur Stärkung des Gefühls der Zusammengehörigkeit in erfreulicher Weise bei. Die im großen Saale des „Saalbau Schürmer“ im verfloßenen Jahre stattgehabten, vom „Tannus-Club“, Section Wiesbaden, veranstalteten Vorträge waren gleich dem Vorjahre außerordentlich zahlreich besucht. Das alljährliche Festessen des Vereins nahm bei reger Theilnahme einen sehr befriedigenden Verlauf. Die wöchentliche zwanglose Vereinigung der Vereinsmitglieder findet für die Folge jeden Dienstag Abends 8 1/2 Uhr im alten „Nonnenhof“ statt. Die General-Versammlung des Gesamt-Tannus-Clubs zu Königsheim wurde von Bismarck (Wiesbaden) geleitet und beschloß auf Antrag der Section Wiesbaden, in 1885 auf der „Bubenhauser Höhe“ bei Nauenthal einen zweckentsprechenden Schutz- und Aussichtsturm zu errichten. Die Mittel hierzu sind schon vorhanden. Dankend wurde der Unterstützung und Förderung gedacht, deren sich auch in diesem Jahre der Verein seitens der Staats- und Communalbehörden zu erfreuen hatte. Das Jahr 1883 schloß ab mit 264 Mitgliedern; hiervon gingen ab durch Austritt 5, Wegzug 6, Tod 1. Neu eingetreten sind 77, 1 Ehrenmitglied wurde ernannt, so daß das Jahr 1884 abschließt mit 327 ordentlichen und 3 Ehrenmitgliedern. Die Gesamt-Einnahmen beliefen sich auf 4430 M. 98 Pf., die Gesamt-Ausgaben auf 4408 M. 42 Pf. Für den Aussichtsturm auf der „Hallgarter Range“ incl. der Wege, Brunnen- u. Anlagen wurden insgesamt 522 M. 42 Pf. verausgabt. Die Anlagen- und Wege-Commission führte in 1884 acht größere Touren aus, verwendete 41 neue Vegetafeln und brachte zahlreiche andere Wegezeichen an. Ihre Thätigkeit war eine sehr verdienstvolle. Das neue Jahresbudget wurde den Anträgen des Vorstandes gemäß festgestellt. Die finanzielle Lage des Vereins ist eine günstige. Drei Mitgliedern wurden wegen hervorragender touristischer Leistungen die üblichen Auszeichnungen (vergoldete Abzeichen mit Inschrift) verliehen. Der Vorstand und die Commissionen wurden im großen Ganzen in ihrer seitherigen Zusammenfassung belassen. In den Vorstand traten die Herren v. Reichenau und Postsecretär Antje neu ein. Mit dem Wunsche, daß der „Tannus-Club“ sich auch im neuen Geschäftsjahre gedeihlich weiter entwickeln und seine dem Allgemeinwohl dienenden Bestrebungen ihm auch ferner immer mehr Freunde zuführen möge, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

(Wesinwechsel.) Die Villa des Herrn L. Schwickler, Sonnenbergerstraße 56, hat Herr Banquier B. Kienstadt hier für 95,000 M. käuflich erworben.

(Fremden-Verkehr) In der verfloßenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 788 Personen.

(Brand.) Am Samstag fand in einem Hause in der Zahnstraße ein Schandfeuer statt.

(Unfall.) Am Sonntag Nachmittag ging in der Viebricherstraße ein Pferd mit Wagen nach der Stadt zu durch. Wie man hört, soll der Leitzügel gerissen und der Führer nicht mehr im Stande gewesen sein, das Pferd zu halten, weshalb er vom Wagen sprang und hierbei unter denselben gerieth. Inwiefern er sich bei dem Fall verletzt hat, konnte bis jetzt nicht in Erfahrung gebracht werden, da der Mann, nachdem das Pferd in der Adolphsallee aufgefangen worden, weiter gefahren ist.

(Aus dem Rheingau) wird uns gemeldet: Ein lange gehegter Plan, der behufs Ausübung der Krankenpflege in Deirich im Jahre 1883 behördlicherseits zugelassenen Niederlassung von vier barmherzigen Schwestern aus dem Mutterhause zu Dernbach eine dauernde Organisation und festen gesicherten Halt zu geben, dürfte in der nächsten Zeit zur Erfüllung kommen. Durch das freundliche Entgegenkommen der Frau Gräfin von Bentendorf zu Schloß Reichardshausen bei Deirich und anlässlich einer bei der Hochzeit der Gräfin-Tochter unter den Hochzeitsgästen veranstalteten Sammlung mit reichem Ertrage waren die Mittel zum Ankauf eines passenden Hauses in gesunder, schöner und freier Lage gegeben und solches von der Handels-Gesellschaft der Herren A. Roepf & Co. zu Deirich für die Summe von über 8000 M. käuflich erworben worden. Herr Caplan Clemens Langenhoff, früher in Deirich, jetzt Pfarrer in Wabern, auf dessen Namen jenes Haus in den öffentlichen Büchern eingetragen steht, ist jetzt unter Vorlage von Statuten um Verleihung der Corporationsrechte für die Deiricher Anstalt, welche

unter der Firma „St. Clemens-Hospital“ fortwirken soll, vorstellig geworden und die Verhandlungen sind darüber im Gange. Es ist zu hoffen, daß dieselben recht bald zum Abschlusse gelangen, da die Statuten, wie wir hören, unter Zugrundelegung der von der Königl. Staatsregierung bereits früher genehmigten Statuten von Krankenhäusern in Westfalen ausgearbeitet sind, die sich den hiesigen Verhältnissen durchaus anschließen.

(Die Consecration des Bischofs von Limburg) laum, dem Vernehmen der „Germania“ nach, nicht, wie man in Limburg hoffte, am 23. d. M., als am Feste des hl. Georg, des Patrons der Limburger Domkirche, sondern erst in wenigen Wochen stattfinden. Nach canonischer Vorschrift soll die Bischofsweihe an einem Sonntag oder Apostelfeste vollzogen werden. Die hl. Weihe wird daher wohl an einem der zwischen den 23. April und Pfingsten liegenden Sonntage oder, was wahrscheinlicher sein dürfte, an einem der beiden Apostelfeste, welche in die genannte Zeit fallen, statt haben, das ist am Feste der h. Philippus und Jacobus (1. Mai) oder am Feste des h. Johannes (6. Mai).

(Domdechant Dr. Klein.) In Limburg geht das Gerücht, Herr Domdechant Dr. Klein vorläufig sei als Bischof von Mainz in Aussicht genommen.

(Julius Liecke), der muthmaßliche Mörder des Polizeirathes Dr. Rumpff in Frankfurt a. M., wird mit dem Anarchisten Nau, welcher der „Beihilfe“ verdächtig ist, in der nächsten Schwurgerichtsperiode abgeurtheilt werden.

Kunst und Wissenschaft.

(Reperioir-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 28. April.) Opernhaus: Dienstag den 21. (einmaliges Gastspiel des t. l. Kammerängers Herrn Scaria aus Wien): „Der fliegende Holländer“. (Holländer: Herr Scaria.) Donnerstag den 23.: „Figaro's Hochzeit“. Samstag den 25.: „Die Africana“. Sonntag den 26.: „Martha“. — Schauspielhaus: Dienstag den 21.: „Die Weberpauke“. Hierauf: J. C. wiederholt: „Die wilde Toni“. Mittwoch den 22.: „Harold“. Freitag den 24.: „Viel Lärm um Nichts“. Samstag den 25. (3. G.): „In der Mark“. Sonntag den 26.: „Freund Fritz“. Hierauf: „Die wilde Toni“. Montag den 27. (3. G.): „Die verhängnisvolle Correspondenz“. Hierauf (neue Einstudirung): „Frischen und Fischen“. Zum Schluß: „Die wilde Toni“. Dienstag den 28. (3. G. wiederholt): „In der Mark“.

(Göthe's letzter Sproß), der Kammerherr Walther von Göthe (geb. am 9. April 1818), ist vorgestern gestorben. Mit diesem letzten Entel des Dichters erlischt sein Geschlecht und der große Name hat keinen Vertreter mehr in deutschen Landen. Göthe's Liebling „Wälschen“, der jüngere Sohn Augusts von Göthe, ist diesem älteren Bruder bereits vor einigen Jahren in den Tod vorausgegangen. Walther von Göthe lebte seit Jahrzehnten zurückgezogen in Weimar, wo er als schauer Einsiedler in dem alten Familienheim hauste. Im letzten Herbst hatte er das gelbe Haus am „Frauenplan“ verlassen, das zum Theil modernisirt werden sollte, und wohnte in einem komfortablen Hotel. Der Tod hat ihn auf einer Reise in Leipzig ereilt. Der Beruf seines Lebens war die Musik. Felix Mendelssohn, der begeisterte Schüler von Göthe's Lebensfreund Zeller, war sein Lehrer gewesen; Mendelssohn, der als jugendliches Genie vor dem Olympier in Weimar spielte, war ihm lebenslang ein Freund. Einige Compositionen Walther von Göthe's sind auch im Druck erschienen.

(Das Autorentrecht) ist ziemlich neuen Ursprungs. Es entwickelte sich zuerst in Frankreich. Corneille hat dasselbe noch nicht gekannt. Trotz seines Genies, trotz all' des Ruhmes, der ihm gependet worden, ist der berühmte Dichter ziemlich arm gestorben, denn er verkaufte seine Meisterwerke an Comödianten und Theater-Directoren für einige Dunder Stübe, nach deren Zahlung ihm keinerlei Rechte mehr zustanden. Ebenso erging es Racine und Molière. Indessen kam doch bereits einer ihrer Zeitgenossen und Collegen, nämlich Philipp Quinault's, als er sein erstes Stück „Die Rivalen“ geben ließ, auf die Idee, sich einen verhältnismäßigen Antheil an der Einnahme der Schauspieler auszubedingen. Das geschah im Jahre 1653. Allein dieser soll bildete damals nur, wie angegeben, ein ausschließliches Benefiz Quinault's. Erst 30 Jahre später wurde die Bewilligung einer Lantime an den Schauspieler, wenn auch noch nicht als Regel angenommen, so doch im Prinzip anerkannt. Die Regel gestaltete sich in der Folge so, daß der Autor für ein Stück von fünf Acten den neuntel, für einen Dreiafter den zwölftel und für einen Einakter den achtzehnten Theil der Reineinnahme erhielt. Dabei machten die Schauspieler aus, daß das Stück ihr vollständiges Eigenthum werde, wenn dasselbe zweimal hintereinander oder dreimal in unterbrochener Folge eine Einnahme von weniger als 500 Francs im Winter und eine solche von weniger als 300 Francs im Sommer ergeben habe. Beaumarchais ist der Umschwung zu verdanken. Als man ihm nämlich nach der 32. Aufführung seines „Barbiers von Sevilla“ 4500 Frs. geben wollte, lehnte er den Empfang dieser Summe stöb ab. Es gab große und erbitterte Kämpfe, aber der Dichter ging dank seiner Darmsichtigkeit, welche endlich auch das Publikum auf seine Seite brachte, aus denselben als Sieger hervor. Auf den Rath des Marfchalls de Duras berief er sämtliche Autoren des „Théâtre français“ zusammen, um ein Programm, betr. ihre Rechte gegenüber den Theatern zu entwerfen. In jener Versammlung, welche am 3. Juli 1777 stattfand, wurde der Grund zu der Gesellschaft der dramatischen Autoren gelegt, welche seitdem so segensreich gewirkt hat. Heute erhalten die Mitglieder jener Gesellschaft von den meisten Pariser Theatern 10–12 pCt. der Brutto-Einnahme. Die Oper zahlt für jede Vorstellung 500 Frs. Da die Lantime an der Comédie Française sich wegen der zu Gunsten der Hospitäler gemachten Abzüge geringer stellte, so bestimmte Napoleon III., daß dieselbe im Durchschnitt 15 pCt. der Brutto-Einnahme betragen solle.

Aus dem Reiche.

*** Deutscher Reichstag.** (79. Sitzung vom 18. April.) Im Laufe wird heute die zweite Beratung der Tarifnovelle fortgesetzt. Der Antrag Macke auf Herabsetzung des Kaffeesolles wird ohne Debatte abgelehnt. — Es folgt die Position, nach welcher für Cacao und gebrannte Cacaobohnen der Zoll von 35 auf 45 Mark, für gemahlene Cacao und für Schokolade von 60 auf 80 Mark erhöht werden soll. — Abg. v. Brandenstein beantragte, dem Bundesrathe die Vollmacht zu Export-Quittationen zu erteilen. — Abg. Lipke bittet, die Position mit Rücksicht auf die eingegangenen Petitionen an die Commission zurückzuweisen; Abg. Nobbe erklärt sich dagegen, Abg. Meyer (Halle) dafür. — Die Position wird an die 16. Commission verwiesen. — Der Zoll für Caviar wird ohne Debatte auf 150 Mk. für den Doppelcentner bemessen. — Bei der Position: „Nussheln und Schalthiere (24 Mark)“, „Austern, Hummern und Schildkröten (100 Mark)“ beantragt Abg. Kalle für Austern z. einen Zoll von 50 Mark. — Der erste Satz mit 24 Mark und der zweite Satz mit 50 Mark wird angenommen. — Die Position: „Steine und Steinwaaren“ wird in der Fassung der Regierungsvorlage mit dem Antrage Trimborn angenommen, wonach Steinmetzarbeiten aus belgischem Granit statt mit 3 nur mit 1 Mark Zoll belegt werden sollen. — Abg. v. Gageru spricht für den vom Grafen zu Stolberg beantragten Schieferzoll von 1½ Mark. — Abg. Baumbach erklärt sich gegen eine Zollerhöhung über 50 Pfennige hinaus. — Staatssecretär v. Burchard befürwortet den Regierungsvorschlag mit 1 Mark, um die sehr entwicklungsfähige Schieferindustrie am Rhein und an der Mosel der ausländischen Konkurrenz gegenüber lebensfähig zu machen. — Abg. Sabor erklärt sich gegen jeden Zoll. — Abg. Lieber tritt für den Satz von 1½ Mark ein, welcher dann auch in namentlicher Abstimmung mit 123 gegen 95 Stimmen angenommen wird. — Für den feinsten eingehenden Schiefer wird der Zoll auf 50 Pfg. normirt. — Die Positionen: Edelsteine, Perlen zc. und andere Waaren aus Steinen (mit Ausnahme von Statuen zc.) werden nach der Regierungsvorlage erledigt. — Nächste Sitzung am Montag.

*** (Bismarck-Spende.)** Die „Nordd. Allg. Ztg.“ veröffentlicht folgende, von Staatsminister v. Bötticher contrasignirte Allerhöchste Ordre vom 9. April an den Reichskanzler: „Ich habe aus Ihrem Berichte vom 4. d. M. zu Meiner Freude ersehen, daß von einem aus Deutschen aller Stände bestehenden Comité durch Sammlungen im ganzen deutschen Reiche die Summe von 1,200,000 Mk. aufgebracht und aus dem Anlaß Ihres 70jährigen Geburtstages am 1. April d. J. Ihnen an diesem Tage für öffentliche Zwecke zur freien Verfügung gestellt worden ist. Ihrem Antrage entsprechend, will Ich Sie hierdurch gern ermächtigen, jene obige Summe, sowie die noch zu erwartenden gegenwärtig noch ausstehenden weiteren Ergebnisse der Sammlung anzunehmen und überlasse Ihnen, Mir keiner Zeit von Ihrer Absicht über die Verwendung der Spende Mittheilung zu machen.“

Handel, Industrie, Statistik.

(Kindsterblichkeit bei homöopathischer Behandlung.) In der März-Nummer der „Homöopathischen Monatsblätter“ führt Herr Barrer Schlipf in Weiler zum Stein den Beweis, daß seit Ausübung der Homöopathie durch einen Laienpraktikanten in Weiler (seit 10 Jahren) die Kindersterblichkeit erheblich zurückgegangen ist. Die Bevölkerungszahl dieses Ortes beträgt seit 40 Jahren im Mittel 800 Seelen. In 28 Jahren (von 1847–1874) starben dafelbst 350 Kinder, in 10 Jahren (von 1875–1884) 78 Kinder unter einem Jahre. Die Sterblichkeit betrug also früher 125 pCt.; seit 10 Jahren bei homöopathischer Behandlung betrug sie 7,8 pCt. Die „evangelisch-lutherische Kirchenzeitung“ berichtet, daß in der von Frau Langstrass in Bonn gegründeten Anstalt für uneheliche Kinder die Kindersterblichkeit seit Einführung homöopathischer Behandlung nur 25 pCt. betrage, während sie vorher bei sonst gleicher Verpflegung 40 pCt. betragen habe.

Vermischtes.

(Schützenfest der Amerikaner am Rhein.) Ueber das Schützenfest, welches die Independent New-York Schützen, Hauptmann J. J. Diehl, in Bingen feiern wollen, theilt „Frank Leslie's Illustr.“ Folgendes mit: „Die Abfahrt erfolgt am 6. Juni dieses Jahres mit dem Dampfer „Suevia“; das Rundreisebillet kostet 1. Classe 100 Doll. Dasselbe hat ein Jahr Gültigkeit; die Rückreise kann mit irgend einem Dampfer der Hamburger Gesellschaft erfolgen. Die Auskügler werden sich mit ihren Freunden Anfangs Juli in Bingen a. Rh. zusammenfinden und dort wird der glorreiche Vierte (das Unabhängigkeitsfest) durch eine Reihe glänzender Festlichkeiten gefeiert werden. Eine preussische Militär-Musikcapelle wird während der drei Festtage concertiren und auch seitens der Binger Schützen-Gesellschaft, welche ihren amerikanischen Kollegen in freundschaftlicher Weise entgegenzukommen Willens ist, nichts ungeschehen bleiben, um den Festgästen den Aufenthalt an den Gestaden des Rheines so angenehm wie möglich zu machen. Soweit das Programm bis jetzt bekannt ist, werden die Festtheilnehmer am 3. Juli von dem Ausflusse in Bingen empfangen werden. Das Hauptquartier der Schützen ist das „Victoria-Hotel“. Hundertundneunhundert Kanonenschüsse werden am Samstag Morgen bei Sonnenaufgang verkündet, daß der 109. Jahrestag der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung angebrochen ist. Nebelle mit Zapfenstreich wird folgen und dann das Schießen beginnen. Abends 6 Uhr findet auf dem Rodusberge das auf 300 Festgäste berechnete Festmahl statt, alsdann folgt Feuerwerk, Festball u. s. w. Den Sonntag

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

wird ein Ausflug nach dem Niederwalde, Besichtigung des National-Denkmals u. s. w. ausfallen und am Abend eine „italienische Nacht“ die Gäste in den Anlagen des „Victoria-Hotel“ vereinigen. Der Montag ist einer Rheinfahrt nach Coblenz und zurück gewidmet.“

(Das Bergsteigen als Curmittel.) Aus Meran wird uns geschrieben: „Der Ausschuss der Section Meran hat mit dem Professor Dr. Dertel aus München, welcher zu Ostern kurze Zeit dafelbst weilte, alle Verabredungen getroffen, um dessen Pläne mit Bezug auf die in seinem Handbuche der allgemeinen Therapie der Streislaffstörungen klar und überzeugend ausgesprochenen Ansichten über die gesundheitliche Bedeutung des Bergsteigens ehestens zur Durchführung zu bringen. Vor allem geht das Streben des für das Bergsteigen mit Recht begeisterten Herrn Professors dahin, die klimatischen Kurorte Südtirols: Meran, Raies, Gries, Bozen und Arco für den Winter zu Terrain-Kurorten zu erweitern. Es werden in unserer Gegend von bestimmten Ausgangspunkten (z. B. Spitalbrücke in Meran und Brunnenplatz in Obermais) für ebene, gut gehbare Wege, für ansteigende und für steil ansteigende Wege, so vom Passier Thore nach Tyrol, von der Narnesbrücke in Obermais nach Labers, Freiberg und Schönnau, von Marling und Gratisch aus, in Zwischenräumen von einer Viertelstunde Steigung große Marlingergassen mit einzelnen Höhenangaben angebracht. Die besten Erfolge verspricht sich Professor Dertel durch Trainiren und methodisch geübtes Bergsteigen bei Kranken mit Kreislaufstörungen, Schwäche des Herzmuskels, Fettleber und Fettleber, Bleichsucht u. s. w. Diese für so viele Leidende gewiß segensreiche Anregung eines Natur-Heilverfahrens, zu dessen Durchführung der Deutsche und Oesterreichische Alpen-Verein mit Freuden die Hand bietet — wird doch von so berufener Seite demselben die Anerkennung für sein langjähriges selbstloses Wirken gezollt — kann nicht verfehlen, allgemeines Aufsehen und, wie wir hoffen, gerechte Würdigung zu erregen.“

(Insulaten-Komik.) Eine ostpreussische Provinzial-Zeitung brachte diese Tage im Insulatenheft folgenden kostbare Gesuch: „Eine Chaise wird von einer älteren Dame gesucht, die man auf- und zuklappen kann.“

*** Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Pennland“ von Antwerpen am 17. April, „Gms“ von Bremen und „Leerdam“ von Rotterdam am 18. April in New-York, „Nederland“ von Antwerpen am 17. April in Philadelphia angekommen.

*** Ueberseerischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 20. bis 26. April. (Mitgetheilt vom Central-Bureau für den Weltverkehr von Brasch & Rothenschein, Berlin W., Friedrichstraße 78. Montag den 20. April: „Senegal“, Bordeaux-La Plata-Brasilien; „Cassandra“, Hamburg-Batang-Singapore-Hongkong-Shanghai. Dienstag den 21. April: „City of Chester“, Liverpool-New-York; „Catalonia“, Liverpool-Boston; „Olinde“, Havre-Colon; „Ville de St. Nazaire“, St. Nazaire-Bera-Croix; „Cambyles“, Hamburg-Batavia-Arica-Rolando-Gallao; „Lanfranc“, Liverpool-Bara; „Almora“, London-Bombay-Muradec. Mittwoch den 22. April: „Elbe“, Bremen-New-York; „Illinois“, Liverpool-Philadelphia; „Bieland“, Hamburg-New-York; „City of Rome“, Liverpool-New-York; „Selvetia“, Liverpool-New-York; „Kerbel“, London-Muradec; „Calha“, London-Indien-China; „Hispania“, Glasgow-Calcutta. Donnerstag den 23. April: „Adriatic“, Liverpool-New-York; „Polynesian“, Liverpool-Quebec; „Sarnia“, Liverpool-Quebec; „Mexico“, Southampton-Colon; „Indus“, London-Australien. Freitag den 24. April: „Ohio“, Bremen-La Plata; „Tamar“, Southampton-Brasilien-La Plata; „Furnessia“, Glasgow-New-York; „Austral“, Neapel-Australien; „State of Pennsylvania“, Glasgow-New-York. Samstag den 25. April: „Berlin“, Bremen-Brasilien; „Belgienland“, Antwerpen-New-York; „Schiedam“, Amsterdam-New-York; „Arizona“, Liverpool-New-York; „Umbria“, Liverpool-New-York; „St. Laurent“, Havre-New-York; „Explorer“, Liverpool-Westindien; „Conrad“, Amsterdam-Batavia; „Socrabaja“, Rotterdam-Batavia; „Norfeman“, Liverpool-Boston. Sonntag den 26. April: „Ober“, Bremen-New-York; „Dreus“, Marseille-Colombo-Singapore-Manilla-Batavia-Saigon-Hongkong-Shanghai-Yokohama.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Das Geheimniß

eines gesunden Körpers besteht darin, daß man Störungen in demselben vorbeugt, wozu die wärmere Jahreszeit sich besonders eignet. Man nehme eine Zeit lang die anerkannt vorzüglichen Apotheker H. Brandt's Schweizerpillen und man wird mit einer täglichen Ausgabe von sechs Pfennigen den obigen Zweck vollkommen erreichen. Erhältlich in den Apotheken. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Signet ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug Hch. Brandt's trägt. (Man. No. 6900.)

Zenobie-Wasser

ist das beste Mittel, weiß geordneten Haaren ihre ursprüngliche Farbe wiedergeben. Pro Fl. 6 Mark bei W. Sulzbach, Parfümerie, 1 Spiegelgasse 1, nächst der Webergasse. 7203

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Großer Gelegenheits-Kauf

einer großen Parthie feiner Damen-Stiefel.

Dieselben verkaufe, um schnell damit zu räumen, zu folgenden billigen Preisen:

Damen-Zugstiefel , Lama-Leder, . . .	feitheriger Preis Mk. 7.50, jetzt Mk. 5.—
do. Kid-Leder . . .	" " " 9.50, " " 7.—
do. Barch-Leder . . .	" " " 9.50, " " 6.50
do. Kid-Leder m. Lackblatt . . .	" " " 10.— " " 7.—

== Muster mit Preise sind in meinen Schaufenstern ausgestellt. ==

Gleichzeitig empfehle sämtliche Neuheiten in Schuhwaaren für Damen, Herren und Kinder zu sehr billigen Preisen.

Heinrich Hess,

8117 24 Langgasse, Schuhwaaren-Lager, Langgasse 24.

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

== Begründet 1862. ==

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

269

Preise für farbige patent-gestrickte, extra lange

Strümpfe

für Kinder:					für Damen:					
Grösse:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	30 Pf.	35 Pf.	40 Pf.	45 Pf.	50 Pf.	55 Pf.	60 Pf.	65 Pf.	70 Pf.	75 Pf.

W. Thomas, Webergasse 11.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten in

Strohhüten

für Damen und Kinder, sowie in Blumen, Federn, Bändern, Spitzen etc. beehre mich ergebenst anzuzeigen. Das Façonniren und Garniren der Hüte wird geschmackvoll und billig besorgt.

Schön garnirt

Modellhüte

zur gefälligen Ansicht.

Kath. Moritz, Schillerplatz 3, Bel-Etage.

Kinderwagen,

neueste Muster, empfiehlt zu allen Preisen

3032 Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.

Ein Tafellavier ist billig zu vermietthen Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 5439

**Tricot-Tailen,
Tricot-Kleidchen**

in sehr guten Qualitäten und grosser Auswahl empfiehlt

7495 Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Costüme, Mäntel, Jaquettes

und Umhänge werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider, 2217 Webergasse 56, 1. Stock.

Kirchgasse No. 10. **Haarzöpfe** Kirchgasse No. 10.

von 2 Mk. 50 Pfg. an 7127

empfehlst Herwarth Harz, Coiffeur, Kirchgasse 10.

Anaetherin-Zahn- und Mundwasser

Von Dr. J. G. Popp

k. k. Hofzahnarzt in Wien, stillt Zahnschmerzen, entfernt krankes Zahnfleisch, erhält u. reinigt die Zähne, verhilft üblen Geruch, erleichtert das Zahnen bei Kindern. Bewährtes Gargelwasser gegen chronische Halsentzündungen u. Diphtherie, unentzündliche bei Gebrauch von Mineralwässern in Pharynx zu 1, 2, 3 u. 4 M.

Erfolg garantiert bei genauer Beobachtung der Gebrauchsanweisung.

Veg. Zahnpulver, Fr. 1 M.
Anaetherin-Zahnpasta, 3 M.
Aromat. Zahnpasta, Fr. 60 Pf.
Zahnpilome, Fr. 4 M. 50 Pf.
Krankheitsmittel gegen Zahnerkrankheiten. Preis 90 Pf.
Depot für

Wiesbaden: Dr. Lade's Hof-Apotheke, Schellenberg's Apts-Apotheke, H. J. Viehoefer, Hofl., W. Victor, St. Burgstr. 7. 263

Kampher, Naphtalin, Motten-Tinctur

empfehlte die Droguen-Handlung von 7620 H. J. Viehoefer, Hoflieferant, Marktstraße 23.

Gegen Motten.

Kampher, Naphtalin, Mottenpulver, Pfeffer, Batschoulblätter 2c. 2c. 7760
empfehlte billigt die Droguenhandlung

A. Berling, große Burgstraße 12.

Vertilgungsmittel

gegen Motten, Küchenkäfer, Schwaben 2c.

Wanzenzod

von unschätzbare, nachhaltiger Wirkung 7328
empfehlte Louis Schild, Langgasse 3.

Jul. Liebhardt, Maschinen-Fabrik, Barmen,



Liefert seine bekannten besten

8031

Hand-Rasen-Mäh-Maschinen

den Gartenbesitzern bei directem Bezug zu sehr billigen Preisen.

Möbel-Verkauf.

Große Auswahl in Kommoden, Consolen, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränken, Chaises-longues, Sopha's, Tischen, Stühlen, Verticow's, Gallerie-spenden, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Schreibtischen, Bureau's, Sekretären, Garnituren in Plüsch und Fantasiestoffbezug, Kleiderstücken, Handtuchhaltern, Spiegeln in den verschiedensten Größen, vollständige französische und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Rohhaar-, Segras- und Stroh-matrassen, Deckbetten und Kissen, sowie vollständig moderne und elegante Salon-, Wohn-, Schreib-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen zu billigen Preisen.

3311 H. Markloff, Mauergasse 15.

Eine Partie Malerfarben, Maltuch 2c. preisw. zu verkaufen. F. Küpper, Maler, de Laspéestraße 1. 7234

Fußboden-Anstrich,

Spiritus- und Bernstein-Lack in gelb, orange und braun, sofort fest trocknend und von ganz besonderer Haltbarkeit, sowie Glanzlack, Leinöl (für Treppen 2c.), Parquetboden-Wichse u. s. w. empfiehlt

7625 Eduard Simon, Marktstraße 19a.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei 2288

A. Berling, gr. Burgstr. 12. Th. Rumpf, Webergasse.
A. Cratz, Langgasse. A. Schirg, Schillerplatz.
F. Klitz, Ecke der Taunusstr. F. Strasburger, Kirchgasse.

Delfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, Fußbodenlacke in verschiedener Färbung, haltbar und rasch trocknend,

Leinöl-Firnis (gelocht Leinöl) zum Anstrich der Böden, Stahlspähne zum Reinigen der Parquetböden, Parquetbodenwichse, fertig zum Streichen, Pinsel in allen Sorten 2c. 2c. in bekannter Güte

empfehlte die Material- und Farbwaren-Handlung von 2369 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Delfarben und Fußbodenlacke,

dauerhaft und schnell trocknend, mit hohem Glanz, sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottiren der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sämmtlich in bester Qualität

6712 die Material- und Farbwaren-Handlung von Ed. Brecher, Neugasse 4.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung, 7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

Holzhandlung von Aug. Wolter.

Um die Ueberführung meines Holzlagers auf meinen neuen Lagerplatz etwas zu erleichtern, offerire ich Eichen-, Kiefern- und Pappelklozdielen, sowie 16', 1" und 20' 1 1/4", saubere Waare, zu einem billigeren Preise wie bisher. 8255

Kohlen.

In Ofen- und Rußkohlen aus den ersten Bechen des Ruhrbeckens, Kohlscheider Würfel, Flamm und magere, buchene und kieferne Holz (ganz und geschnitten), sowie alle sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen bei reeller und prompter Bedienung

Wilh. Kessler,

Holz- und Kohlenhandlung, Comptoir: Schulgasse 2.

3250

Streukohlen für Backsteinfabriken,

gewaschener magerer Gries, wegen Lagerverlegung zu 40 Pfg. per Centner bei O. Wenzel. 8186

Prima Sessler Gartentief, Flußsand und Kies, sowie silbergrauen Gartentief in jedem Quantum empfiehlt A. Momberger, Moritzstraße 7. 4878

Literarische Confirmations-Geschenke in großer Auswahl bei
5377 **Keppel & Müller,** Kirchgasse 34.

Louis Franke, Hof-Lieferant,

8 Webergasse 8, „Badhaus zum Stern“, alte Colonnade 33,

empfiehlt sein auf's Reichste assortirtes Lager in **Neuheiten**, als: **Fichus, Schleifen, Rüschen, Spitzentücher** und **Echarpes, Coiffuren, Taschentücher.**

Wollspitzen, ächt Handarbeit, in neuen Dessins und diversen Farben, grösste Auswahl und billigste Preise. 7013

Als besonders preiswerth

empfehle eine Parthie **schwere**
Samen-Madapolam à 45, 50, 55, 60 Pfg. p. Mtr.,
Bielefelder Samen-Einsätze von 50 Pfg. an.
288 **Simon Meyer, Langgasse 17.**



Aug. Kötsch,

Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11,
vis-à-vis der Kaserne, im
Seitenbau des Maus'schen
Neubaus,
empfiehlt sein großes Lager
in **Genfer**, goldenen und
silbernen **Herren- und**
Damenuhren von den
einfachsten bis zu den feinsten.
Große Auswahl in ächten
Pariser Talmi- und
Mittelfetten, Uhren, für
Confirmations-
Geschenke passend, sehr
billig. — **Reparaturen**
an Uhren u. s. w. unter
Garantie. 3874

Wegen Ersparniß der hohen Ladenmiete äußerst
niedrige Preise. 3874

Corsetten,

nur beste Façon, zu bekannten billigen Preisen.
127 **W. Thomas, Webergasse 11.**

Jockey-Billard.

Neuestes Gesellschaftsspiel für Herren und Damen.

8035 „Hotel Dasch“, Wilhelmstraße No. 24.

Stärkewäsche jeder Art wird angenommen und schnell
und gut besorgt Grabenstraße 18, 2 Treppen hoch, und Webergasse 19 im Butter- und Eierladen. 8049

B. Nathan,

Jul. Zeiger Nachf.,

Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse,
Buch- & Schreibmaterialien-
Handlung.

Sämmtliche Schulbücher

gut gebunden. 7688

Leihbibliothek und Journal-Lesezirkel.

NIEDERLAGE

von **Geschäftsbüchern** der renommirtesten Fabriken.

Sämmtliche

Schulbücher,

gut gebunden, vorrätig in

H. Ebbede's Buchhandlung
(Kirchgasse 14). 7419

Frankfurter Pferdelloose à 3 Mark,
Darmstädter Pferdelloose à 2 Mark,
Casseler Pferdelloose à 3 Mark.

Ziehungen in den nächsten Tagen.

Roths Kreuzloose à 1 Mark. Haupt-Gewinne: **30,000,**
20,000, 10,000 Mark. (4000 Gewinne.)

8090 Haupt-Debit: **de Fallois, 20 Langgasse 20.**

Thürschilder und Schellengriffe

werden in allen Schriften, sowie sonstige **Porzellan-**
Malereien in bester Güte ausgeführt durch

L. Holfeld, vorm. Osw. Beysiegel,
8066 **42 Kirchgasse 42.**

Samenhandlung von A. Mollath nur Mauritiusplatz 7. 7226

Geschwister Broelsch,

Hof-Lieferanten,

Magasin de Modes, Robes et Confection,

beehren sich hierdurch den Empfang der

Pariser Modell-Hüte,

sowie sämtlicher **Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig empfehlen unser grossartiges Lager in Hüten, Blumen, Federn, Spitzen, Tüllen, allen Sorten Bändern, Spitzen-Fichus, Tüchern und Barben, Schleiern, Cravatten, Sonn- und Regenschirmen etc. zu **billigen, festen Preisen.**

10 gr. Burgstrasse 10.

6853

Vom 10. April ab wohne ich

Elisabethenstrasse 6 (Villa Hupfeld).

Sprechstunden während des Sommers: Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. Clouth,
pract. Arzt.

7555

Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt**
für

Nervenleidende und Gemüthskranke,
Wiesbaden, Adolphshöhe.

Dr. Kaphengst.

Für ausserhalb der Anstalt wohnende Nervenleidende und zur **electro-therapeutischen** Behandlung derselben täglich zu sprechen

Wilhelmstrasse 40, I, von 8—10 Uhr.

8053

Dr. Kaphengst.

Teppiche

in verschiedenen Qualitäten und Mustern, am Stück wie in Resten, **Borden** für Portiäre, Vorhänge, Fantasiestoffe, Kissen, Plüsch, Reise- und Bettdecken auf Lager in meinem Laden

7 Friedrichstraße 7,

Ecke der de Laspéstrasse.

Ferd. Müller.

238

Ein Piano zu vermieten Friedrichstraße 8, Parterre. 8052



Herren-Cravatten.



P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24. 19890

F. Krohmann,

Säuerergasse 10, Sattler, Säuerergasse 10,

empfiehlt Reise-Artikel, als: Englische Herren- und Damenkoffer, Touristen-, Courier- und Damentaschen, Gutfässer, Toiletten- und Reiserollen in schöner Auswahl. — Billige Preise. 7811

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt,** Friedrichstraße 13. 19855

Bekanntmachung.

Meinen verehrlichen Kunden, Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß ich meine **Weinhandlung** in unveränderter Weise fortführen werde und mein **Comptoir** nach der **Friedrichstraße 27**, meine **Kellereien** nach **Friedrichstraße 25** und **Marktstraße 14** verlegt habe.

Ich bitte, daß mir feither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen und zeichne

Hochachtungsvoll

Jacob Ditt,

früher Inhaber der „Deutschen Weinstube“ und
Weinhandlung zum „Rothen Haus“.

8076

Reine Ungarische Weine,

4 Liter abgelagerten **Weiß- oder Rothwein** (Auslese)
3 Mark 60 franco sammt Fäßchen gegen Postnachnahme.
Anton Tohr, Weinproduzent, **Werches, Ungarn.** 42

Condensed beer

im Vacuum condensirtes englisches Porterbier aus reinem englischen Porter allein dargestellt von der Concentrated Produce Company London, 10 Camomile Street. Zu haben in allen grösseren Apotheken per Fl. 90 Pf. (F. A 278/L.) 39

15 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.
Aug. F. Dennler's

Alpenkräuter-Magenbitter

Interlaken

ist bei **Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche** und **Magenleiden** aller Art das bewährteste Hausmittel. Vielfachem Unwohlsein in Folge von **Erkältungen** kann durch regelmäßigen Gebrauch von **Dennler-Bitter** wirksamst vorgebeugt werden. Er schützt überhaupt gegen die schlimmen Einflüsse des **Witterungs- und Klimawechsels**, gegen **Diarrhöen, Epidemien** etc. und regulirt in wohlthätigster Weise die Functionen des Magens. Erfahrungsgemäß die beste Haus- und Familienmedizin.

Im Wirtschafts-Consum vor und nach den Mahlzeiten, auch Abends nach Genuß von Bier, ist ein ächter **Interlakenener Dennler-Bitter** mit oder ohne Wasser stets das gesündeste und zuträglichste Zwischengetränk.

Depots in Wiesbaden: **J. C. Bürgener**, Colonialwaarenhandlung, Hellmondstrasse 9; Mainz: **G. F. Kraus**; Frankfurt a. M.: **Reinh. Heinz**, Weissadlergasse 26; **Georg Schepeler**, Rossmarkt; **Adolf Schröder**, **Rudolf Kunz**, gr. Bockenheimerstrasse; **Jos. Milani**, Bleidenstrasse 6. 3164

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
19848 **C. Schmitt.**

Zum Genuß nach Tisch,
auch in Wasser, Wein, Likören, Caffee u. s. w.
Wirken erquickend, trübend, anregend, befeuchten die Verdauung, verhüten Schleimbildung, Magenkrämpfe, Magenbeschwerden, überhaupt alle

Digestiv-Bonbons.

Schädlichen Folgen reichlichen Essens und Trinkens und demerben ruhigen gesunden Schlaf.

Preis per Packet 60 Pfg. **E. Furthmann,**
Elberfeld.

Zu haben bei:

Herrn **C. Bausch**, Delicatessenhandlung in Wiesbaden, Langgasse.
Ein Halbverdeck billig z. verl. b. Gastw. **Holstein.** 8199

Restparthien importirter Havanna-Cigarren

1881er und 1882er Ernte

zu bedeutend herabgesetzten Preisen,
von **Mk. 135** per Mille an.

Proben zu Diensten.

7738

LEHMANN STRAUSS.

Guten billigen Mittagstisch

in und außer dem Hause **43 Webergasse 43.**

24821

Bock-Ale,

sowie prima **Apfelwein.**

5287

Stadt **Coblenz**, Mühlgasse 7.

Brillant-Kaffee

hergestellt von der Deutschen

Kaffee-Import-Gesellschaft

WILLY SCHWAB & Co.,

Cöln,

liefert ein durch **Wohlgeschmack, Kraft** and **Aroma unübertroffenes Getränk**, mit einer **Ersparniss v. 25 Prozent** anderen **gerösteten Kaffees** gegenüber.

Niederlagen in 1/2 u. 1/4 Kilo Packeten

bei **Franz Blank, Aug. Engel**, Hoflieferant, **C. W. Leber, J. M. Roth, Ph. Schlick, Ed. Simon, Franz Strasburger.** (Ka. 109/4.) 42

Die **Biscuits** von **A. H. Langnese Wwe. & Co. in Hamburg** (als: **Albert, Mired, Kaiser Wilhelm, Zwieback, Waffeln, Marie, Teutonia, Ceylon, Cracnell, Ingwer, Rüsse** etc. etc.) sind alle frisch eingetroffen und empfehle solche zu bedeutend reduzierten Preisen. **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 7208

Haide-Scheiben-Honig,

Pfd. 75 Pf., zweite Waare 55 Pf., **Leithonig** 50 Pf., **Seim-(Speise-)Honig** Pfd. 40 Pf., **Futterhonig** gestampft 40 Pf., in **Scheiben** 50 Pf., täglich frisch. **Bienenwachs**, Postcolli gegen Nachnahme, an gros billiger. Nichtpassendes nehme umgehend franco zurück.

Soltan, Lüneburger Haide.

39 (a 571/1 A.) **E. Dransfeld's Imtereien.**

Tafel-Butter,

feinste, süße (nach englischer Art zubereitet), in Kisten von 10, 15, 20 Kilo, franco per Eilgut, täglich frisch, zu 2 Mk. 40 Pf. gegen Nachnahme, liefert

3944 **J. M. Schnetzer, Rempten, Bayern.**

1. Qualität **Rindfleisch** 50 Pfg., **Kalb-** **fleisch** 46 Pfg. zu haben **Römerberg 20.** 8116

1. Qualität Kalbfleisch 50 Pfg.

bei **J. Keller**, Schwalbacherstraße 45.

8276

Prima Kalbfleisch

per Pfund 60 Pf.

empfehlte **Louis Behrens**, Langgasse 5. 7734

Gutes **Sauerkraut**, eingemachte **Bohnen**, prima **Franken-** **thaler Zwiebeln** nebst **Stetzweibeln**, sowie täglich **frische** **Kunsthefe** zu haben **Kirchgasse 30** bei **J. Schlick.** 5253

84^{er} Importen. 7196

Vorzügliche Marken frisch eingetroffen.
Langgasse 45. A. F. Knefel.

I. Qualität Schwarzbrot, lang (4 Pfd.)	54 Pf.
II. sowie reines Kornbrot	52 "
empfehlst Phil. Wenz, Bäcker, Goldgasse 3.	8258
Pflanzen, serbische	per Pfd. 24 Pf.
" bosnische	30 "
" franz. (Rohales)	40 "
Brünnen, ital.	80 "
" fränkische	90 "
Äpfel, deutsche	44 "
empfehlst C. Schmitt, Marktstraße 13.	7707

Preiselbeeren, Essig- & Salzgurken

empfehlst in vorzüglicher Qualität billigt
Martin Lemp,
7825 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Echten Rheinsalm, Turbot, Soles, Schollen, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Breden, Barsche, sowie lebende Forellen in allen Größen. Besonders empfehle ich ganz frische echte Gomonder Schellfische von 20 Pfg. an per Pfund und Cablian.

G. Krentzlin,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

7994

Feinst Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfehlst
4758 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Biscuit- & Zwiebelkartoffeln (Daber-Art),

vorzüglichster Kochart, einige Centner billigt abzugeben
43 Louisenstrasse 43,
7331 Ecke der Schwalbacherstraße 1.

Die ächten, reifen Malta-Kartoffeln in
la Qualität eingetroffen und empfehle solche billigt.

7949 Frau Froehlich, Obstmarkt.

Setzkartoffeln: Frühe Rosen-, Biscuit- und nichtblühende Frühkartoffeln zu haben Moritzstraße 15. 7935

Ein fast neu erhaltenes Pianino steht zum Verkauf Rheinstraße 18, 1 St. Anzusehen von 10—3 Nachmittags. 7510

Schüdenhofstraße 16, Part., sind sehr eleg. grüne Portiären und Vorhänge, 1 fast neuer Salontisch, franz. Plüschgarnitur (wenige Monate in Gebrauch), Spiegel, 1 gr. Kinderbadewanne, 1 sehr große (über 50 Pfd. schw.) Inductionsröhre von Siemens & Halske billig zu verkaufen. Zu besichtigen von 3—6 Uhr. 7921

Zweithürige lackirte und polirte Kleiderschränke werden billig abgegeben Taunusstraße 16. 8266

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter übernimmt die Anlage und Unterhaltung von Gärten, das Verpflanzen der bei jetziger Jahreszeit nöthigen Kübel- und Topfgewächse, sowie die Ausführung aller in das gärtnerische Fach einschlagenden Arbeiten zu billigen Preisen.

Jos. Hoher,

7740

Bierstädterstraße 8, Gartenhaus.

**Bergmann's extrafeine
Rosen-Abfall-Seife
und
Glycerin-Abfall-Seife,**

frei von jeder Schärfe, Packet à 3 St. 40 Pfg., empfiehlt die Droguerie von

3825

W. Hammer, Kirchgasse 2a.

Selbstgefertigte Koffer, Schulranzen, sowie das Neueste in Schultaschen empfiehlt
Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6. 7578

Verzinktes Drahtgeflecht zur Einfriedigung der Gartengeländer und Hühnerhöfe, Drahtgewebe, Haar- und Drahtsieben, Bütten, Rüber, Eimer, Brennen, Rechen, Senfenwürfe, Schieber, Schaufeln, sowie alle Sorten Bürstenwaaren empfiehlt H. Buschmann, Mauritiusplatz 3. 3016

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei
W. Münz, Metzgergasse 30. 106

Preiswürdig zu verkaufen: Einige klassische Opern, ferner Händel's „Messias“, L'öwe's „Kaiserin“ (complet) Alles gut gebunden. Anzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 8155

Schulbücher, 40 Stück guterhaltene, für das Gelehrten-Gymnasium sehr billig zu verkaufen Mainzerstraße 40, Thoreingang. 8023

Bücher des Realgymnasiums sind billig zu verkaufen Adolfstraße 16, 3 Treppen hoch links. 8106

Fußböden frottirt schön und billig Frotteur P. Becker, Langg. 30, Hth. 7687

Eine gute Päckelmaschine, wie neu, billig zu verkaufen, sowie Mauskartoffeln sind zu haben bei
8210 W. Ritzel in Bierstadt.

Verschiedene Messer-Geräthschaften billig zu verkaufen. Näh. Exped. 7845

Ein großer Eisschrank zu kaufen gesucht Friedrichstraße 23. 8184

Ein gut erhaltener zweispänniger Wagen billig abzugeben Feldstraße 8. 7969

Zu verkaufen weingrüne Halbstückfässer. 8161 „Hotel Hahn“, Spiegelgasse.

Gartenkies

in verschiedener Körnung vorrätzig.

Dampfziegelei und Thonschlammwerk,
5744 Dogheimerstraße 54a.

Backsteine, gut gebrannt, werden circa 100,000, auf guter Abfahrt sitzend, preiswürdig abgegeben. Näh. in der Brennerei am Wallufer Weg. 8068

200,000 Feldbacksteine, 1. Qualität, im Brand oder ausgezählt, auch auf die Baustelle geliefert, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 7934

Eine schwarzbranne Stute, elf-jährig, flotter Läufer, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch. 8050



7 Adelhaidstraße 7.
Fröbel'scher Kindergarten
 und Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen.
 Anmeldungen werden erbeten täglich von Morgens 9—12
 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

M. & A. Mentel,
 gepr. Kindergärtnerinnen.
7 Adelhaidstraße 7. 7326

WILH. TEUFELS
 Patent-Universal-
LEIB-BINDEN.

 FÜR
 BESTEN ERFOLG
 WIRD GARANTIRT

Depôt
 für
Wiesbaden
 bei
Gebr. Kirschhöfer,
 Langgasse 32,
 „Adler“. 5503

Zwei Freier!

Novellette von E. Reissner.

I.

Bei der verwitweten Geheimrätthin Selling war große Abendgesellschaft. Die Bezeichnung „groß“ — welch' relativer Begriff! — will hier nur so viel sagen, daß die vorhandenen, ziemlich engen Räume von Damen und Herren mehr angefüllt, eigentlich überfüllt waren, als sich mit der Behaglichkeit des Einzelnen in der Regel zu vertragen pflegt. Indes amüsierte man sich doch, nach der allgemeinen Versicherung, ganz „magnifique“; das Piano war frisch gestimmt; ebenso, wie es schien, die Kehlen fast sämtlicher jungen Damen, es gab also viel musikalische Leistungen, gleich genühreich für den activen, als für den passiven Theil der Gesellschaft. Für die still beschaulichen Naturen hatte man durch eine im Nebenzimmer ausgelegte Collection wohlgefüllter Albums und illustrirter Zeitschriften gesorgt, und außerdem fehlte es nicht an traulichen Eaplätzen und Fenster-nischen, wo zwei gleichgeschaffene Seelen sich zusammenfinden, und in aller Bequemlichkeit beim duftenden Pello über den lieben Nächsten zu Gericht sitzen konnten. In harmlosen Bahnen bewegte sich scheinbar das Gespräch zweier älteren Damen, die den kleinen Eddivan im Hintergrunde des Salons eingenommen hatten.

„Singen sie nicht himmlisch, die beiden Kinder?“ sagte verzückt Blüdes Fräulein Charlotte Selling, die Schwägerin der Hausfrau, zu ihrer Nachbarin, während eben die letzten Töne des Duetts verflangen, das ihre Nichten, Bally und Doris, auf allgemeines Verlangen zum Besten gegeben.

„Necht hübsch, ja!“ gab die Majorin Edhof in dem trockenen Tone zurück, der ihre etwas exaltirte Freundin oft zur Verzweiflung brachte. „Ich mag nur all den modernen Singsang nicht leiden.“

„Aber ich bitte Sie, liebe Majorin — modern! das Duett ist ja aus einer Mozart'schen Oper — aus welcher doch schnell?“ berichtigte das Fräulein eifrig den Irrthum der Dame, die, nicht im Mindesten beschämt, ruhig fortfuhr: „Kann sein; ich habe kein musikalisches Ohr, und war auch mit meinen Gedanken anderwärts: dort drüben, wo die Esfriebe, das arme Ding, wieder wie festgebaut hinter der Theemaschine sitzt. Als ob's ihr angestammter Lebensberuf wäre! Kann denn nicht einmal sonst Jemand den langweiligen Dienst für sie übernehmen?“

„Aber wer denn, Liebste?“ warf kleinlaut Fräulein Selling ein. „Die anderen Mädchen sind in der Gesellschaft unentbehrlich; Esfriebe aber wird nicht vermist — wie Sie ja wissen, fehlen ihr alle geselligen Talente.“

* Nachdruck verboten.

„Nun — alle eben nicht!“ meinte in unverwundlichem Gleichmuth die Majorin, deren rücksichtslose Aufrichtigkeit stadtkundig und um so mehr gefürchtet war, als schon die kräftig entwickelten, fast männlichen Formen und Züge der stattlichen Dame, wie auch ein ungewöhnlich tiefes Organ auf sensible Naturen einschüchternd zu wirken pflegten. „Esfriebe trillert freilich keine Opernarien,“ sagte sie weiter, „und läßt sich nicht auf der Disfettantenbühne vom Publikum kritisiren, aber ein Gespräch zu führen, herzlich, verständig und anmuthend — das ist ihr gegeben, wie kaum einer Anderen!“

„Liebe, beste Majorin — wer fragt danach, wer legt in unseren Kreisen darauf noch Werth,“ warf achselzuckend das kleine Fräulein hin.

„Ich!“ sagte energisch die Majorin. „Und auch noch andere Leute, wie's scheint. Der blonde, junge Mann dort — wie heißt er doch?“

„Sie meinen Herrn von Osten?“
 „Ach ja — er hat sie schon ein paarmal hinter ihrem Theesessel aufgesucht, und lange mit ihr geplaudert. Er muß das auch den musikalischen Productionen vorziehen.“

Fräulein Vottchen schüttelte, geheimnißvoll lächelnd, den Kopf. „Das liegt wohl anders, Liebel! Er ist ein Mann von Tact und Hartgefühl, und kann, wie er einmal zur Familie steht, auch Esfriebe nicht ganz ignoriren — das ist Alles!“

„Als künftiger Schwager, meinen Sie? — Das ist mir freilich neu! Nun — und welcher der jungen Damen darf man gratuliren?“

„Augenblicklich allerdings noch keiner,“ gab die Selling etwas verlegen zurück. „Seine Absichten sind unerkennbar, darin stimmen wir alle überein; welche aber die Erkorene —“

„Das müßte doch mindestens die Erkorene selbst wissen,“ meinte die Majorin, und fuhr, auf des Fräuleins schüchterne Aeußerung: man wisse ja, wie junge Mädchen seien, jede halte sich für die Bevorzugte — mit der Frage heraus: „Jede — die Esfriebe auch?“

„Nein — die selbstverständlich nicht!“ sagte Tante Vottchen, mittheilig lächelnd. „Nun, es muß sich in Kurzem entscheiden; Herr von Osten verläßt, wie es heißt, nächstens unsere Stadt, und vor der Abreise —“

„Wird er sich erklären, meinen Sie! Aber was hat den jungen Mann denn eigentlich hierher geführt?“

Das Fräulein sah plötzlich sehr geheimnißvoll aus. — „Wie der Medicinalrath meint — irgend eine politische Mission!“ flüsterte sie.

„Also Diplomat! Und der Medicinalrath kennt ihn näher?“

„Durchaus nicht, wie es scheint; ich denke, die Herren haben sich bei uns zuerst getroffen, nachdem Herr von Osten, der seit ein paar Monaten hier im Hause wohnt, uns Visite gemacht, und meine Schwägerin ihn eingeladen hatte. Nein — der Medicinalrath —“ sie stockte.

„Nun?“ mahnte die Majorin.

„Ich wollte nur sagen, daß dem alten Herrn Osten's Abreise nicht ungelegen kommen würde, zumal wenn sie zu einer raschen Entscheidung führt,“ gestand zögernd das Fräulein, dessen Mittheilungsdrang sichtlich mit der Ehen, discrete Punkte zu berühren, im Kampfe lag. Indes ward der innere Zwiespalt rasch beendigt, da die Majorin mit einem schnellen Aufblick der Augen, scharfen Augen sagte:

„Ach — ist doch etwas an der Sache — an dem mysteriösen Freier, von dem man fabulirt — den der Medicinalrath in potto haben soll?“

„Pst!“ machte Tante Vottchen erschrocken. „Liebe Majorin, davon wissen Sie — wie ist das möglich?“

„Ein Wunder wär's nur, wenn man's nicht wüßte — hier in unserer kleinen Residenz, wo alle Bände Ohren haben,“ sagte gleichmüthig die Edhof. „Man hört freilich nur so Geschwätz, nichts im Zusammenhang.“

„Auch das ist mir unbegreiflich!“ senfte kopfschüttelnd das alte Fräulein — aber das Eis war nun einmal gebrochen, und es machte sich ganz von selbst, daß der Vertrauten gegenüber das bisher streng bewahrte Geheimniß zum Erstenmale — wie sie versicherte — über ihre Lippen kam!

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Die betreffenden Steigerer werden hiermit aufgefordert, das im Stadtwalde lagernde Holz, soweit dasselbe zur Abfuhr überwiesen worden ist, **schleunigst** abzufahren, und es wird ihnen zugleich bemerkt, daß sie anderen Falls in Strafe genommen werden müßten.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 17. April 1885.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. April Vormittags 10 Uhr werden in dem Rathhause **Marktstraße 16** dahier die zu dem Nachlasse der **Louise Frerichs von Blumenthal** gehörigen Gegenstände, als: noch sehr gut erhaltene **seidene und wollene Kleider, verschiedene Tücher, 1 Parthie Hemden, sowie eine Koffhaarmatratze mit Keil, 2 Feder-Kissen, 1 Feder-Deckbett, 1 mahag. Cylinderbureau, mehrere Koffer, 1 Schließkorb u. s. w.** gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, 18. April 1885.

Im Auftrage:
Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.
8267

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten respective Lieferungen für das **Gemeindebadhaus** im Gemeindegäßchen sollen vergeben werden, nämlich: Loos I: Glaserarbeiten, Loos II: Schreinerarbeiten, Loos III: Schlosserarbeiten.

Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Montag den 27. April c. Vormittags 9 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 21. April cr. ab während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 17. April 1885. Der Stadtbaumeister.
Israël.

Atelier für künstliche Zähne u. s. w.

Alle Reparaturen werden schon in einigen Stunden angefertigt.
Billigste Preise. **C. Dietz, Michelberg 18, 1. St.** 8241

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,

Leinen und Shirting

für Betttücher, Kissenbezüge und Kollertücher,
wollene und gesteppte Bettdecken,

gereinigte Bettfedern, Rosshaare, Zwilch und Barchente
empfiehlt in streng reellen Qualitäten

Gustav Schupp, 39 Taunusstrasse 39.

Filiale von 116

Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Dress- und Sommer-Hosen,

sowie Dress, Turntuch- und Sommer-Joppen, ganze Anzüge u. s. w. in großer Auswahl und zu den bekannt billigsten Preisen bei
A. Görlach,
27 Mehrgasse 27.

Ein- und zweithür. Kleiderschränke, polirt und lackirt, billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 7756

Transport. Pferd billig zu verkaufen Frankenstraße 22. 8303

Weinhandlung

von

17 Marktstrasse, J. Komes, Marktstrasse 17,
Kellerei in Nieder-Walluf im Rheingau,
empfiehlt ihre reingehaltenen **Weine** in Flaschen incl. Gl.:
Nieder-Wallufer **fl. —.80,**
Rendorfer **" 1.—,**
Rauenthaler **" 1.20.** 8164

Gesangwettstreit in Schierstein, 5. u. 6. Juli.

Gut geschulte, etwa 30 Musiker starke Kapelle gesucht. Offerten mit Preisangabe an den Präsidenten des Gesangsvereins „Germania“, Herrn Fritsch Schäfer in Schierstein, erbeten. 8171

Acquisiteure

werden von einer alten, guteingeführten **Lebens-Versicherungs-Bank** gegen festes Gehalt und Provisions-Bezüge gesucht. Offerten unter L. 111 beförd. die Annonc.-Expedit. von **Haasenstein & Vogler in Mainz.** (H. 61512) 63

Wir beabsichtigen hier am Platze eine Niederlage von Gartenfies zu errichten.

Reflectanten wollen ihre Adresse unter **U. 1440** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.** abgeben. (H. 61440) 63

Auskunftsbureau **Th. Wachter, Langgasse 31.** 7830

Immobilien, Capitalien etc.

• C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1, II. Etage. •

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.
Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
„ „ Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 1684

Villa in ebener guter Lage direct zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe unter **B. R. Mainz** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7189

Ein massives, zweistöckiges **Haus** mit Frontspitze, in dem oberen Stadttheile gelegen, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe und besonders für eine Wascherei sehr gut eignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 1725

Landhaus in der Diebrikerstraße zu verk. Näh. Exped. 5790

Landhaus, 8 Zimmer und Zubehör, kann noch angebaut werden, mit 21—22 Ruthen Garten, in der Nähe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näh. Exped. 7083

Rentabl. Haus (Adelheidstraße) mit großem Hofraum und Hinterhaus unt. günst. Bedingungen wegzugshalber zu verk. Offerten sub K. N. No. 5 an die Expedition d. Bl. 24079

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.

Näh. bei **C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1.** 247

Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 4769

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 11. 24680

Villa Dambachthal 14 zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 23050

Verkauf der Villen Henberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miete genaue Angaben bei mir. C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1, 2. Etage. 247

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Bauplätze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 5767

Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für 80,000 Mk. baldigst zu verkaufen. C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1. 247

Villen Bierstädterstraße 26 und 28, je 8 Zimmer, Küche, 3 Mansarden etc., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhause, zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 22, Part. r. 24682

Villa nahe der englischen Kirche.

Villa nahe der russischen Kirche.

Villa nahe den Bahnhöfen gelegen.

Villa an Sonnenbergerstraße n. Cur-Anlagen, elegant, allen Comfort der Neuzeit, schöne Gärten. Verkauf sehr preiswerth.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 247

Günstige Offerte.

Ein arrondirtes Hofgut im Nassauischen, 100 Morgen, eben und an der Bahn gelegen mit vielen Wiesen, durchgängig mehrere Meter stehendem werthvollem, feinstem weissem Thon, wovon jeden Tag einige Waggons expedirt werden und großes Geschäft gemacht werden kann, so daß in einigen Jahren das ganze Gut frei ist, ferner 5 angelegte Fischweier (10 Morgen), welche mit Quellwasser gespeist werden und große Fischzucht getrieben werden kann, ist abtheilungshalber für 75,000 Mark mit 25,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Der Beauftragte: J. Imand, Friedrichstraße 8 und Weilstraße 2. 117

40 Ruthen Bauplatz in der Nähe der Rhein- und Wilhelmstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 7082

Adelhaidstrasse

2 Baustellen zu verkaufen. Näh. Martinstraße 7. 2547

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen. Schöne Aussicht auf die Neustadt und das Gebirge. Näh. Viebricherstraße 17 (Fortsetzung der Adolfsallee). 2176

4 Baustellen, beste innere Stadtlage, zu verkaufen. Näheres Expedition. 8259

40 Ruthen Garten an der Mainzerstraße, Eckplatz der Ringstraße, sind abtheilungshalber zu verkaufen. Näh. Langgasse 5. 7842

Ein am hiesigen Plage seit längeren Jahren bestehendes, gangbares Geschäft mit Inventar ist unter annehmbaren Bedingungen sofort oder später abzugeben. Näheres in der Annoncen-Expedition Webergasse 37 (Cigarrengeschäft). 7623

Bäckerei

in bestem Gange und sehr guter Lage mit Laden- und Bäckerei-Inventar ist krankheitshalber zu verm. Näh. Exped. 8157

15,000 Mk. gegen gute Sicherheit auf sofort zu leihen gesucht. Offerten unter C. Z. II an die Exped. d. Bl. 8215

15,000 Mk. auf gute zweite Hypothek für sofort gesucht. Prompte Rinszahlung (5%). Nähere Auskunft erteilt Herr H. Mitwich, Emserstraße 29. 8246

20,000 Mark

auf sofort gesucht. Jede Sicherheit geboten. Offerten unter A. P. an die Exped. d. Bl. erbeten. 8216

40—45,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Offerten sub X. A. # 37 postlagernd Wiesbaden. 8332
600,000 Thaler in beliebigen Abschnitten, 10 Jahre fest, à 4 1/4 pCt. von einer Cassa gegen 1. Hypothek auszuleihen. Oberländer & Cie., Langgasse 6. 8261

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 247

45,000 Mk. à 4 1/2 % auf gute erste Hypothek auszuleihen durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 5632

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

➡ Eine Laduerin mit 5jährigem Zeugniß sucht sofort hier oder auswärtig Stellung. Näheres Morikstraße 48, Hinterhaus, 3. Stock. 8081

Eine Laduerin, welche gute Zeugnisse besitzt und 9 Jahre in einem größeren Geschäft Frankfurts thätig war, wünscht sich sofort zu placiren. Näh. Helenenstraße 9, 3. Stock. 8082

Eine perfecte Kleidermacherin sucht einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Dohheimerstraße 13. 7779

Eine in Weißzeug selbstständig arbeitende Maschinennäherin wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Näheres Adlerstraße 18, Hinterhaus. 8337

Ein Mädchen, im Ausbessern von Weißzeug geübt, sucht Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 19, 1. St. links. 7306

➡ Ein braves, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen auf 1. oder 15. Mai. Näh. Bleichstraße 9, Dachlogis. 8343

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Morikstraße 8, Hinterhaus links. 8347

Ein junges, williges Mädchen (Waise) sucht Stelle, am liebsten in einen kleinen Haushalt. Näh. Steingasse 21, P. 1. 8349

Zum 1. Mai wird für ein junges, starkes Hausmädchen eine Stelle gesucht. Näh. Morikstraße 28, I. 8356

➡ Ein von seiner Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Mai Stellung für Küche und Haus. Näheres Nerothal 41a. 8363

Ein Mädchen, 16 Jahre alt, sucht leichte Stelle. Näheres Spiegelgasse 3, Hinterhaus, Dachlogis. 8370

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näheres Geisbergstraße 20 im 3. Stock. 8362

➡ Ein gebildetes Mädchen, in allen Fächern der Hausarbeit, sowie in Feinstöpfen, Frisiren, Putz und Kleidermachen bewandert, sucht passende Stelle bei einer feinen Herrschaft, die ins Ausland geht. Näh. Exped. 8335

Ein anständiges Mädchen, im Haushalte gut bewandert, sucht passende Stelle. Näh. Kirchgasse 24, 2. St. rechts. 8329

Ein junger Mann mit Berechtigung zum einj.-freiwill. Dienst sucht von jetzt bis zum November a. c. schriftliche Beschäftigung. Näheres Louisenstraße 36, Frontispice. 6565

➡ Ein erfahrener, gut empfohlener Krankenpfleger sucht Stellung bei einem feineren Herrn. Näh. in der Exped. d. Bl. 7758

Personen, die gesucht werden:

Eine Verkäuferin für ein Kurz- und Weißwaaren-Geschäft wird gesucht. Näh. Langgasse 13. 8181

Ein braves Lehrling wird gesucht von Simon Baer, Webergasse 14. 8358

Tüchtige Arbeiterinnen werden gesucht bei

Maurice Ulmo,
Langgasse 41. 8359

Modes.

Eine tüchtige Putzmacherin, welche auch sehr gewandt im Verkauf ist, gesucht. (No. 16276.)

V. Brelvogel, Modes, Mainz. 135

Ein Lehrmädchen für ein Ladengeschäft gesucht. Näh. Exp. 8067
 Ein Lehrmädchen für ein größeres Kurz- und Weiß-
 waaren-Geschäft wird gesucht. Näh. in der Exped. 8182
Geübte Kleidermacherinnen zu dauern-
der Beschäftigung gegen guten Lohn gesucht
 Langgasse 25 im 1. Stock. 8045

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen er-
 lernen Dambachthal 17. 8017

Für ein erstes Hotel in Wiesbaden wird eine **Weißzeug-**
beschränkerin, welche nähen, bügeln kann und die Behand-
 lung der Wasche gründlich versteht, zu baldigem Eintritt ge-
 sucht. Dauernde Stellung. Hohes Gehalt. Offerten unter
 G. H. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8339

Ein tüchtiges **Bägelmädchen** für „Hotel
 Adler“ gesucht. **Jahresstelle.** 8340

Eine feinstädterliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt,
 auf gleich gesucht Wilhelmstraße 14, Parterre. Gute Zeug-
 nisse erforderlich. 7727

Zum 1. Mai ein sauberes, starkes Zimmermädchen gesucht.
 Näh. Kapellenstraße 36. 5765

Ein Mädchen auf's Land sofort gesucht. Näh.
 Welltrichstraße 9, Hinterhaus. 8062

Gesucht eine feinstädterliche Köchin mit guten Zeugnissen
 Kapellenstraße 57. 8226

Ein **Kinderinädchen** aus guter Familie und mit guten
 Zeugnissen wird zum 1. Mai gesucht. Näheres Rheinstraße 82,
 2. Etage, Nachmittags von 2—3 Uhr. 8232

Ein **braves Mädchen** für einen **kleinen Haushalt**
 gesucht, etwas Nähen erwünscht. Näheres große
 Burgstraße 14, 3. Etage. 8282

Ein ordentliches Hausmädchen gesucht Webergasse 21. 8333

Ein williges, ig. Mädchen sof. ges. Frankenstr. 6, 3. St. 8334

Ein anständiges Mädchen, dem Gelegenheit geboten, einen
 feinstädterlichen Haushalt gründlich zu erlernen, findet gute
 Stelle in einer kleinen Familie Marktstraße 34, II. 8322

Eine gute Herrschaftsköchin wird in einen größe-
 ren Haushalt auf 1. Mai gesucht Rheinstraße 35,
 1 Treppe. Gute Zeugnisse sind erforderlich. 8320

Ein Mädchen, welches feinstädterlich kochen
 kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird
 gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen
 sich von 10—1 Uhr Nicolassstraße 2, Parterre,
 melden. 8331

Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 15, II rechts. 8338

Gesucht auf 1. Mai ein anständiges
 Mädchen, welches kochen kann, für allein
 Reuberg 12. 8327

Ein geübtes, sauberes Mädchen, das selbstständig gutbürger-
 lich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. Mai
 in einen größeren Haushalt als Köchin gesucht. Näh. Louisen-
 straße 10. 8360

Gesucht ein Hausmädchen und ein Mädchen für größere
 Kinder Hellmündstraße 7, Parterre. 8377

Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird auf
 gleich gesucht Tannusstraße 26 (Conditorei). 8375

Uhrmacher-Lehrling

sucht Ed. Hlsgen, Kirchgasse 13. 8172

Für mein Teppich-, Möbelstoff-, Gardinen- und
 Bettwaaren-Geschäft suche einen **Lehrling** mit den
 nöthigen Schulkenntnissen. 8358

Gustav Schupp.

Für mein Tapeten- und Decorations-Geschäft ein
Lehrling zum baldigen Eintritt gesucht. Carl Grünig. 4690

Für Schneider!

Gute **Rockarbeiter** und ein **Hosenschneider** gegen höchsten
 Arbeitslohn gesucht bei M. Auerbach,
 de Laspéestraße 1. 8163

Marmorarbeiter,

welche Schrift hauen, sucht
Franz Grünthaler, Platterstraße 16. 7784
 Ein braver **Junge** von 14—16 Jahren wird in ein Spezerei-
 geschäft sofort gesucht. Näh. Exped. 8357

Ein tüchtiger Spengler

gesucht bei

C. Kalkbrenner,

Hoflieferant. 8291

Lehrling gesucht in der Vergolderei von **H. Reichard,**
 Michelsberg 7. 7363

Schreinerlehrling ges. von **H. Kern,** Römerberg 6. 7437

Einen **Schreinerlehrling** sucht
W. Lotz, Moritzstraße 34. 8027

Ein wohlzogener Junge in die Lehre gesucht.
Friedrich Rohr, Tapezirer, Tannusstraße 16. 8265

Einen **Tapezirerlehrling** sucht
M. Steinritz, Röderstraße 6. 2093

Ein **Tapezirerlehrling** gesucht bei
Ph. Hartmann, Helenenstraße 28. 8084

Ein **Stuhlmacherlehrling** gesucht bei
A. May, Mauergasse 8. 5636

Ein **Schlosserlehrling** gesucht Webergasse 52. 5289

Ein **Schmiedelehrling** gesucht Moritzstraße 9. 7087

Ein **braver Junge** wird gesucht bei
 Spenglermeister **Brodt,** Spiegelgasse 7. 7903

Einen **Lehrling** sucht
A. Eller, Kupferschmied, Michelsberg 28. 7955

Buchbinderlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 5. 1172

Ein **Sattlerlehrling** gesucht bei **Franz Alf.** 7718

Ladirehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 7084

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht.
L. Schramm, Marktstraße 22. 8238

Kl. Burgstraße 4 wird ein **Bäckerlehrling** gesucht. 6393

Hausbursche ges. bei **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44. 8314

Miethcontracte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zwei Zimmer mit Küche von 2 Leuten (Wittve), pünktliche
 Zinszahler, zum 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 7532

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör wird zum
 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
P. S. 6 an die Exped. erbeten. 5613

Eine Wohnung, 2—3 Zimmer nebst Keller oder Kohnraum,
 von einem älteren Herrn auf 1. Juli zu miethen gesucht.
 Näh. Exped. 7012

Gesucht auf 1. Juli und 1. October in einstock. Hause eine
 Wohnung von 4 Zimm., Küche, Zub., Balk. u. Gart. (Landhaus
 Borzug). Off. m. Preis unter „Paris“ an die Exp. erb. 7860

Gesucht auf Juni eine Wohnung von 3—4 Zimmern in
 der Nähe der Adolphsallee im Preise bis zu 600 Mark.
 Näh. Exped. 8336

Auf 1. Juni eine Wohnung von 4 Zimmern von
 einer ruhigen Familie gesucht. Offerten unter **B. C.**
 54 postlagernd. 8372

Gesucht wird auf den 1. October eine Wohnung von min-
 destens 6 Zimmern in südlicher oder südöstlicher Richtung der
 Stadt von einer kinderlosen Familie im Preise von 12 bis
 1400 M. Off. unt. Chiffer **M. 500** an die Exped. 8394

in der Nähe der Langgasse zu miethen gesucht.
 Näheres Langgasse 34. 7721

Keller

Lagerplatz,

zur Anfuhr bequem gelegen, für Rüstholz, u. auf **sogleich** zu
 pachten gesucht. **P. Burger,** Ing. und Bauunternehmer,
 Faulbrunnenstraße 11, I. 8323

Angebote:

- Karstraße 1 eine kleine Wohnung nebst Pferdebestall und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 7244
- Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667
- Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges Zimmer möbliert zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 8034
- Adelheidstraße 20 ist eine elegante Bel-Etage von vier Zimmern auf October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre, Vormittags. 7334
- Adelheidstraße 36, herrschaftl., ruhig. Haus, abgeschl. eleg. Bel-Etage, 3 gr. Räume, Porz.-Ofen, Fremdenz. u. Zubeh., auf Oct. preisw. zu verm. Wirth 1 Treppe. 4313
- Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409
- Adelheidstraße 62 ist die Frontpfe, best. aus 1 Zimmer und Küche, an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 7397
- Adlerstraße 1 eine Mansarde zu vermieten. 8021
- Adlerstraße 48 ist per 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. 7453
- Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 20447
- Adolphsallee 11 ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per sofort oder Mai zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169
- Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6533
- Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug u.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5268
- Adolphsallee 53 ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern auf gleich und die 3. Etage von gleicher Größe, event. statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf 1. Juli an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Badezimmer, großem Balkon u., in freier Lage und mit prächtiger Aussicht. Einzusehen täglich von 2—4 Uhr. Gefällige Meldungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 2101
- Adolphstraße 5 sind im Seitenbau zwei geräumige, unmöblierte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Bureau-Local, Comptoir u. eignen, auf gleich zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 887
- Adolphstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer und Zubehör, auf Juli oder October zu vermieten. 6061
- Adolphstraße 12, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Kellerraum zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 11 Uhr. 6062
- Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415
- Albrechtstraße 43 (neu) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zu jeder Tageszeit. 7093
- Bahnhofstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 5655
- Bahnhofstraße 10, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. 6189
- Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7386
- Biebricherstraße, 1. Villa links, ist die elegante Hochparterre-Wohnung, 6—9 Zimmer u., zu vermieten. Großer Weinkeller kann dazu abgegeben werden. Näheres im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 8185
- Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21667
- Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 7017
- Bleichstraße 11, 2. Etage l., möbl. Zimmer zu verm. 5587
- Bleichstraße 15a ist ein schönes, freundliches Logis auf 1. Juli zu vermieten. 7906

- Bleichstraße 18, 1 St., ein sch. möbl. Zimmer zu verm. 6961
- Bleichstraße 27, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4411
- Dambachthal 12 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie Gartenbenutzung, auf gleich zu verm. Näh. bei C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1. 23048
- Villa Dambachthal 14 eine Wohnung im 1. Stock mit Balkon, Salon, 5 Zimmern, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 23049
- Dohheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder später zu verm. 5725
- Dohheimerstraße 15, 1 St. h., eine Mansarde zu verm. 7867
- Dohheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851
- Dohheimerstraße 48 (Ringstraße) ist die Bel-Etage mit Salon, 4 Zimmern nebst 2—4 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 7844
- Elisabethenstraße 10, 2 St. h., zwei geräumige, leere Zimmer auf gleich anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Nachmittags. 209
- Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081
- Emserstraße 16, Vorderhaus 2 Treppen, ist ein möbliertes Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 8355
- Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer zu verm. 3
- Emserstraße 35 ist die Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei W. Weingard, kleine Burgstraße 5. 6020
- Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 22673
- Emserstraße 75 sind Wohnungen, 4 Zimmer, Veranda u. zu 700 M. und 3 Zimmer, Küche u., freie Lage, zu 350 M. per 1. Juli zu vermieten. 7352
- Faulbrunnenstraße 4 sind zwei ineinandergehende Zimmer (unmöbliert) an eine ganz ruhige Person auf gleich oder später zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 7692

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16,

möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 2341

Friedrichstraße sind möblierte Zimmer, mit und ohne Pension, an anst. Herren zu vermieten. Näh. No. 23, 2. Etage l. 6640

Friedrichstrasse 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, einem complete Baden-Zimmer und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurz. 5861

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., hoch elegante, herrschaftliche Bel-Etage von 7 Piecen, 2 Erkern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. s. Zubehör zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelheidstraße 42. 2123

Friedrichstraße 10, 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 1214

Friedrichstraße 16 sind 2 Zimmer mit Balkon und Mansarde auf 1. Juli an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 6881

Friedrichstrasse 18, Ecke des Schillerplatzes, ist im von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock des Hauses. 3430

Friedrichstraße 20 im Vorschußvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speiskammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf den 1. Juli l. Js. zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschußvereins zu Wiesbaden, C. G. 22768

Geisbergstraße 18 Mansarde an einzelne Person zu verm. 4809

Friedrichstraße 29 ist auf 1. Juli die 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 7418

Helenenstraße 1, 2. St. möbl. Zim. m. u. ohne Kost z. v. 7459

Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 8321

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Hellmundstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Hermannstraße 3, 1. Stock, ist ein hübsch möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7086

Hermannstraße 4 ist die Balkonwohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Parterre. 7260

Herrngartenstraße 1a, 2. St., sind elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne möblierte Zimmer zu vermieten. 6940

Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 7336

Herrngartenstraße 6 ist die Parterrewohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 6746

Herrngartenstraße 13 ist die dritte Etage (6 Zimmer) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6205

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6208

Hochstraße 22 ein möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 4938

Jahnstraße 3 ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2569

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 5663

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Koblengelass (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. Juli die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

Karlstraße 1 die 2. Etage von 3 großen Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. 2352

Karlstraße 2 ist eine schöne Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im Laden. 6872

Karlstraße 11, Hochparterre, Morgenseite, zwei möblierte Zimmer an honorable Damen zu vermieten; auf Wunsch mit Küchenbenutzung (H. Hofgarten). 6820

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind in der 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 3793

Karlstraße 20, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr. 5492

Kirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672

Kirchgasse 37, 2. Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 3035

Kirchgasse 40 („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon auf gleich zu vermieten. 12168

Kirchgasse 44, 3 Stiegen hoch, **Ed-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per 1. October zu vermieten. 5354

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet (unmöblirt) auf gleich zu vermieten. 2194

de Laspéestrasse 6 ist der Parterrestock, für Laden oder Bureau passend, mit Wohnung preiswerth zu vermieten. Näh. durch Herrn J. Mais, Friedrichstraße 7. 5013

Leberberg 5, Villa Albion, ist die möbl. Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 6323

Louisenplatz 6, 2 Treppen, sind zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. 7774

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

Louisenstraße 32, Bel-Etage, 2 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst. 6810

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstraße 46 ist die Bel-Etage (7 Zimmer und Zubehör, mehrere Kammern) mit Benutzung des großen Gartens für zusammen 1300 Mark auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 4148

Mauergasse 10, 1. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 639

Mauritiusplatz 2, 1. Stock (9 Fensterfront), als Geschäftslocal sofort zu vermieten. 7353

Mehrgasse 12 möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7253

Michelsberg 2, 2 Stiegen hoch, 1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. Juli zu verm. 8369

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gleich zu verm. 23160

Müllerstraße 1 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 3. 20309

Oranienstraße ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 4805

Oranienstraße 15 elegante Bel-Etage, großer Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Badecabinet und sonstiges Zubehör, auf gleich zu vermieten. Es kann auch ein Stall für 3 Pferde und Remisen dazu gegeben werden. 22671

Oranienstraße 24, Parterre, ist 1 Salon nebst Schlafzimmer, elegant möblirt, zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 5867

Villa, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobilier auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth., ist auf gleich vermieten oder auch zu verkaufen. Einzusehen täglich von 3—4 Uhr Nachmittags. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 14579

Verl. Parkstraße, 2. Landhaus, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 6987

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 4456

Philippstraße 13 ist eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 9—11 Uhr. 6821

Rheinstraße 15 ist die Bel-Etage zu vermieten. 546

Rheinstraße 49 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Einzuf. Vorm. v. 8—1 Uhr. 4524

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

Rheinstraße 74 ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Vorgarten u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 20668

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649
Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, ist die elegante Bel-Etage, sowie die 2. Etage, je 8 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 6206
Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 3646

Rosenstrasse 5

möblierte Zimmer und Pension. 8152
Röderstraße 11, eine Stiege hoch rechts, ein gutmöbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 7854
Röderstraße 41, 2. Etage, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 6332
Schützenhofstraße 16 ist die **2. Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, vom 1. Mai ab zu vermieten. Einzusehen täglich von 2—5 Uhr. Näh. daselbst, Bel-Etage, bei dem Besitzer. 4767
Schwalbacherstraße 5, 2. Stock rechts, ein schön möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Wohnzimmer, zu vermieten. 7930
Schwalbacherstraße 11, 1. St., möbl. Zimmer zu verm. 894
Schwalbacherstraße 32 (Mieseite), 2 Stiegen hoch, ein gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht und Gartengenuß auf den 1. Mai zu vermieten. 5615

Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblierte Villa im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955
Tannusstraße 1 (im „Berliner Hof“) ist die dritte Etage, sieben Zimmer mit Zubehör und Benutzung des Gartens, Abreise halber zum 15. Mai oder später billig in Atermiethe zu vermieten. Daselbst sind Möbel zu verkaufen. 8061
Tannusstraße 9 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. F. Wirth. 3018
Tannusstraße 16, 1. möbl. Zimmer zu verm. 8059
Tannusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21414

Tannusstraße 32

ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Möbel-Laden. 225
Tannusstraße 43 ist die neu hergerichtete **2. Etage**, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern und Cabinet, sogleich zu vermieten. Näh. bei W. Schneider daselbst. 7322
Tannusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616
Tannusstraße 45 ist die neu hergerichtete 3. Etage unmöbliert an ruhige Miether zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5629
Tannusstraße 49 sind 1 auch 2 möblierte Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten; Piano auf Wunsch. Näheres Parterre im Bureau. 8143
Tannusstraße 51 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. das. 6791
Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 2149
Walramstraße 13 eine Wohnung, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 8168
Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. im Laden. 7764

Webergasse 3, Privat-Hotel zum Ritter,

ist in der zweiten Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, 1. Stock rechts. 5477

Weilstraße 6 eine Dachwohnung auf 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten. 8326

Wilhelmplatz 7, zugleich Wilhelmstraße 3, ist die **hochelegante Bel-Etage**, comfortablester Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22337

Wellritzstraße 33, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf den 1. Mai zu vermieten. 6869

Wilhelmstrasse 11 (auch Eingang Wilhelmplatz 11) ist ein **sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr.** Näh. daselbst Bel-Etage. 2169

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

wird am **1. October** eine Wohnung (unmöbliert), **Bel-Etage**, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, miethfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

Möbliertes Zimmer zu verm. H. Burgstraße 8, 3 St. 22153
In meinem **Landhause** bei der **Partstraße** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten.

Architect **Schmidt**, Heleneustraße 4. 23814
In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn sofort abzugeben Schillerplatz 1, 3 Treppen. 2251

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Heleneustraße 15. 4059

Ein Haus in guter Geschäftslage, für verschiedene Geschäftszweige, sowie Institute sehr geeignet, ist zum **1. October** zu vermieten. Näh. Exped. 23422

In gesunder, freier Lage,

nicht weit vom Centrum der Stadt, eine schöne **Wohnung** (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. **sehr preiswürdig** zu verm. Näh. Kirchgasse 47 im Cigarrenladen. 2070
Eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Aug. Boff, Bahnhofstraße 14. 3750

An eine ruhige Familie

eine hübsche Wohnung, 3 Treppen hoch, von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4, Parterre. 5436

Zwei gut möblierte Zimmer an anständige Herren zu vermieten Michelsberg 30, eine Treppe hoch. 4194

Herrschaftliche Wohnung von 6—7 Zimmern in dem neu erbauten Landhause Balkmühlstraße 7b zu vermieten. 6328

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1. Etage. 6518
Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Wellritzstraße 33, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 6575

Wohnung zu vermieten
Ecke der Lauggasse und Schützenhofstraße 1, 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör. Näheres Albrechtstraße 29. 7378

Ein **schön möbl. Zimmer** (auf Wunsch mit Pension) ist **billig** zu vermieten Stiftstraße 3, Parterre. 7269

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind am 1. April frei. gew. R. Exp. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Tannusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Zu vermieten auf 1. Juli event. auch früher schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuß. Näheres Kapellenstraße 63, Parterre. 5749

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelsheidstraße 16. 5129

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, 1. r. 6761

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 6973

Zwei Mansarden an eine einzelne Person abzugeben Bleichstraße 8 im Laden. 7019

Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2. St. 1. 7426

Möblierte Zimmer Nicolastraße 1.
zu verschiedenen Preisen in allen Stadttheilen zu vermieten. Näheres

Auskunft gratis in der **Annoncen-Expedition Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft).**
Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Louisenstraße 27. 7667

Schön möblirtes Zimmer zu vermieten Helenenstr. 20, II. 7705
3-4 neu möblirte Zimmer in neuem, feinem Hause und bevorzugtem Stadtviertel einzeln oder zusammen mit oder ohne Küche zu vermieten.
 Näh. Exped. 7928

Ein reinl., möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 8, 2 Tr. I. 8079
Möblirte I. Etage, 5-6 Zimmer (Salon mit Balkon), große Küche und Mansarde, zu vermieten Rheinstraße 17. 7323

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolfsstraße 16, 3 Tr. I. 4629
 Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 1173
Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Ein schöner Salon mit daranstoßendem Schlafzimmer zu vermieten Wilhelmstraße 3, Parterre unten links. 6267

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Bahnhofstraße 18, 3 St. 6832

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 7124
 Möblirte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Hellmundstraße 21a, 2 St. links. 7838

Zwei separate, schön möblirte Zimmer per 1. Mai zu vermieten Rheinstraße 42, 2. Etage. 7702

Elegant möblirtes Zimmer

mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Mainz, gesund, hell, freundlich, sofort zu vermieten Philippsbergstraße 9, Frontspitze.

Ein großer, schön möblirter Salon ist zu vermieten Kapellenstraße 37, Parterre. 8174

Möblirte Zimmer (Pension) für Damen Elisabethenstraße 21, 2. Etage. 8201

Ein freundlich möblirtes Zimmer an einen soliden jungen Mann zu vermieten Kranzplatz 4. 8213

Schön möblirte Zimmer preiswürdig zu vermieten Langgasse 2. 8039

Wohnung, 3-4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Gärtner Brandau, Grubweg (Nerothal). 7836

Abreise halber ist per 1. Mai eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, heizbarer Mansarde für 600 Mk. zu verm. Bleichstr. 10, I. Etage. Einzu. von 10-12 und 2-6 Uhr. 8203

Zwei schön möblirte Zimmer in gesunder Lage sofort zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 8206

Eine möblirte Wohnung von 3-4 Zimmern mit Garten, nicht zu sehr entfernt vom Walde, ist zu verm. Näh. Exped. 3679

Villa nahe am Walde,

inmitten eines schön angelegten Parks von 2 Morgen, Walfmühlstraße 17, sind zwei höchst elegante Wohnungen zu 1800 Mk. und zu 1000 Mk. zu vermieten. 5634

3 in meinem Hause an der Mainzerstraße ist die erste Etage ganz oder auch getheilt zu vermieten.

W. Harth, Marktstraße 11. 5971

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 18, 1 St. I. 8058

Möbl. Parterrezimmer billig zu vermieten Wellrigstr. 30. 8325

Abreise halber sind 2 gut möblirte Zimmer in der Nähe der Bahnhofe sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8328

Ein leeres Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Hermannstraße 12 im Laden. 8374

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 25. 8366

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Reugasse 15, 2. Stock, Thüre links. 8365

Laden auf gleich zu vermieten.

Jean Paquet, Langgasse 25. 24521

Eckladen, gr. m. Laden, Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., de Laupacstr. 1, schön. Laden m. Keller, pass. f. Wein, und 1 Laden mit Zim. billig zu verm. 2124

Tannusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder Adolph Abler innegehabte Laden per 1. October c. anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung. Näheres bei Wilh. Abler, Conditor. 3357

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875
 Langgasse 48 ist der von Herrn Saher bewohnte Laden per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei August Hassler. 3033

Der Laden Langgasse 14 ist mit oder ohne Logis auf gleich zu verm. Näh. Abrechtstraße 29, 1 St. 4416

Laden mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Kirchhofgasse 3 bei Brademann. 7384

Ellenbogengasse 2 ist ein schöner Laden mit großen Schaufenstern per 1. Mai zu vermieten. Näheres bei W. Heil im „Weißen Lamm“. 8274

Deutscher Hof, Goldgasse 2a,

2 Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu verm. 6066

Marktstraße 22 ein Laden per 1. Oct. zu verm. u. 1 Wohnung, 6 Z., Küche u., 1 St. h. 7095

Zwölf schöne Laden in der neuerbauten Passage zu Haag bei Scheveningen (Holland) günstig zu verpachten. Pläne zur Einsicht. Näh. in der Exped. d. Bl. 7728

Großer Laden mit 2 anstoßenden Zimmern per 1. October zu vermieten große Burgstraße 6. 6564

Großer Laden (Ausstellungslocal)

zu vermieten Bahnhofstraße 20. 2 Erkerseiben à 3 Meter 20 Ctm., Flächeninhalt circa 100 Quadratmeter, Comptoir, Magazin, Wohnung. 5786

Tannusstraße 23 Laden mit Logis, event. großem Keller, zu vermieten. 1702

Ein Laden mit zwei angrenzenden Zimmern ist mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Tannusstraße No. 39 bei Gustav Schupp. 6391

Lageräume zu vermieten Kirchgasse 22. 25228

Lageraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

Walramstraße 31 im Neubau eine Werkstätte, sowie 3 Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu verm. 5300

Werkstätte oder Magazinraum per 1. Juli zu vermieten. Näheres Dopheimerstraße 25. 6690

Walramstraße 1 ist eine Werkstätte zu vermieten. 8014

Stallung zu vermieten Adelhaidstraße 42. 3695

Rheinstraße 15 Stallung u. Remise zu verm. 5066

Ein junger Mann findet in einer Familie freundliches, billiges Unterkommen. Näh. Louisestraße 36, Frontspitze. 7261

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 6340

Reinl. Arbeiter erhält gute Schlafstelle Adlerstr. 58, 1 St. rechts. 8178

Junge Leute erhalten billig Kost u. Logis Hochstraße 22. 8005

Ein reinlicher Arbeiter kann gute Schlafstelle erhalten kleine Kirchgasse 2, 2 Stiegen hoch. 8196

Schlafstätte erh. e. anst. Person Helenenstr. 8, Mittelb. 8178

Eine Wohnung in einem Schweizerhaus, mit freier Aussicht auf den Rhein, bei Nieder-Walluf gelegen, zu vermieten. Näh. Exped. 7136

Junge Mädchen, welche die Haushaltung erlernen oder Schulen besuchen wollen, finden Aufnahme in der Familie einer geprüften Lehrerin. Näheres Expedition. 3879

Friedrichstraße 11, I, sehr gute Pension für Schüler hiesiger Schulen. 5208

Pension Frankfurterstrasse 12.

Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 6056

Pension Villa Margaretha,

Gartenstraße 10. Katharina Wieseemann. 7673

Ganz in der Nähe der Trinfhalle, in lustiger, freier Lage, ist bei kleiner Familie solide Pension zu haben. Näh. Exped. 7997

Zwei Schüler, welche die hiesigen höheren Schulen besuchen, finden Pension in guter Familie. Näh. Exped. 6645

Soeben eingetroffen:

Politische Wandkarte von Afrika

von H. Kiepert.

Dritte, die Resultate der Entdeckungsreisen und die Beschlüsse der Berliner Congo-Conferenz enthaltende Auflage.

8115 **Karl Wickel**, Buch- und Kunsthandlung.

Ein zurückgezogener Kaufmann wünscht täglich einige Stunden sich mit schriftlichen Arbeiten zu beschäftigen. Gef. Offerten sub A. S. 100 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 175

Igstadt unter vier Herren.*

III.

Zu weiterem Nachtheile gereichte es den Einwohnern, daß die Herrschaft Eppstein öfters als Pfandobject bei Anleihen u. von Hessen benützt wurde. Als 1540 der Landgraf Philipp dem Deutschordenscomthur Wolfgang Schuchbar, genannt Nischling, und der Commende Marburg 5000 fl. auf dieselbe versicherte, hatte der Eppsteiner Keller die Zinsen mit 200 fl. jährlich in den zugehörigen Orten besonders aufzuheben. Später bei Verschreibung der Herrschaft als Witthum einer württembergischen Prinzessin nahmen württembergische Räte die Huldigung dort ein. 1667 kam sie für eine Reihe von Jahren an den Grafen Curth Christoph von Königsmark, bei dessen Absterben im Jahre 1674 den Unterthanen die weitgehendsten Trauerfeierlichkeiten zugemuthet wurden; am 20. Mai, dem Tage der zu Stabe stattfindenden Beerdigung desselben, hatten sich Schultheiß und Schöffen Igstads, mit schwarzen Mänteln bekleidet, im Amtshaus zu Ballau einzustellen, um mit den dort zusammengekommenen Gerichtspersonen der anderen Orte und den sonstigen Leidtragenden hübsch ordnungsmäßig in die Kirche geführt zu werden. Von 1697 ab zogen Joh. Martin de Rhon und Consorten von Frankfurt wegen eines Darlehens von 148,000 fl. an das Haus Hessen die Haupterträge der Herrschaft ein. Mitte des vorigen Jahrhunderts waren zur Befriedigung der Interessen eines auf die Herrschaft versicherten, gräflich Ostein'schen bezw. Berlepsch'schen Capitals von 160,000 fl. jährlich 232 1/2 fl. in derselben contributionsweise aufzubringen. — Jeder Herrenwechsel brachte neue Auflagen.

Daß die Huldigungen in den einzelnen Orten diesen noch mancherlei kleine Extra-Ausgaben verursachten, lag in der Natur der Sache. So mußten beispielsweise beim Einholen dieser Herren oder ihrer Abgesandten (auch beim Geleite durchreisender hoher Herrschaften) die Schabracken u. am Sattelzeug der berittenen Ortsbewohner gewöhnlich die Farben der Wappen der betreffenden Herrschaften zeigen. An der Spitze der Ehrengarde ritt der Schultheiß, mit Hirschfänger und Pistolen bewaffnet, einher.

Während solcher Versammlungen ließen natürlich die Landgrafen die Gewalt über ihre Unterthanen nicht ganz aus den Händen, namentlich blieben diese jenen zum Schutze des Vaterlandes und der engeren Heimath verpflichtet. Wie überall, so bestand auch hier zu dem Zwecke neben der Landmiliz der Ausschuss. 1698 ordnete Landgraf Ernst Ludwig die Bildung einer „jungen“ Ausschuss-Compagnie zu der „alten“ an; in dieselbe wurden alle unverheiratheten Burschen vom 15. Jahre ab eingereiht, während die Verheiratheten beim alten Ausschuss verblieben. An die jungen Leute kamen in Darmstadt besondere Monturen und Gewehre zur Vertheilung, mit denen sie sich alljährlich am Tage des Wollenmarktes in Ballau zu einem Exercitium „nach der neuen Kriegsmanier“ einzufinden hatten. Ihren Landhauptmann befohlerten sie selbst und zwar mit 5 Albus pro Mann und Jahr. 1713 zählte der ganze Ausschuss der Herrschaft 390 Mann, 1723 440 und 1763 500 Mann mit 1 Hauptmann, 1 Lieutenant und 1 Fähnrich. Die Landfähnrichsstelle bekleidete vor 1716 Heinrich Göbel zu Igstadt, von 1763 ab Friedrich Christian Göbel von da.

Besonders schwer mußte den Einwohnern die Aufbringung von Gemeindefasten werden, als sie während der Kriege des 17. Jahrhunderts zu einem geringen Häuflein zusammengeschmolzen waren. Im Jahre 1643 werden außer dem Geistlichen, dem Gerichtsschreiber und 5 Wittwen die 13 Bewohner: Joh. Kober, Joh. Duck, Michel Klein, Melchior Fiedeler,

Joh. Bücher, Joh. Müller, Georg Stiel, Heinrich Habel, Andreas Göbel, Hans Uhl, Conrad Lauch, Diez Hennemann und Philipp Engel aufgezählt; weitere 5 hielten sich außerhalb auf. Der Viehstand dieser Einwohnerschaft wird 1641 zu 12 Ochsen und 4 Kühen, 1643 zu 34 Ochsen und 20 Kühen angegeben.

Bei so mangelnder Arbeitskraft hatten Grund und Boden nur wenig Werth. Das Kloster Gnadensthal gab 1669 seinen dortigen großen Hof mit bedeutenden Ländereien für jährlich 23 Malter Korn, wovon das Ortsgericht 1 Malter bezog, an fünf Ortsbewohner in Erbbestand. Dieses Kloster hatte vordem wegen seiner Gerechtigkeit zur Befestigung eines Schöffentuhles dem Schöffengericht 3 Malter Korn gegeben, zur Zeit der Reformation aber auf seine Gerechtigkeit verzichtet und die Fruchtlieferung eingestellt. Bis 1582 zogen sich die Streitigkeiten zwischen der Gemeinde und dem Kloster um dieses sogenannte Gerichts Korn hin; da gelang es dem Landgrafen Ludwig, eine Einigung zu erzielen, nach welcher das Kloster „zu ewigen Zeiten“ anstatt der drei, jährlich auf Martini ein Malter Korn den Gerichtsangehörigen bezw. der Gemeinde liefern, die das klösterliche Recht am Gericht feststellenden Documente aber dem Landgrafen ausliefern sollte. Die Erbbestandsgüter des Klosters wurden 1785 von den derzeitigen Erbbeständern J. H. Göbel sen., J. A. Schilgen, J. G. Klein, J. Ph. Krennstein und J. Ph. Deul für 2800 fl. aus den Händen des Nassau-Oranischen Consistoriums zu Dillenburg erstanden. Das noch bedeutendere, contributionsfreie Hofgut des Klosters Altmünster war 1687 an Göbel, Raas und Hennemann gleichfalls für eine jährliche Pacht von 23 Malter Korn mit der Auflage vererbleiht worden, daß sie die Hofgebäude innerhalb 10 Jahren neu aufbauten. Aus dem 135 Morgen haltenden sog. Bäderhäusergut des Stifts St. Moritz zu Mainz entfielen sogar nur 15 Malter Kornpacht.

Ueber die örtlichen Lebensmittelpreise in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts ermöglichen zwei vorliegende Wirthschaftsrechnungen eine Information. Vom 17. zum 18. November 1668 kehrten die zu einer Grenzregulirungs-Commission gehörigen 11 Personen mit 11 Pferden bei dem Wirth Vincenz Schilgen in Igstadt ein; sie bezahlten ihre Speisen mit zusammen 3 fl. 10 Albus und tranken 17 Maas Wein à 8 Albus und 10 Maas à 5 Albus, zur Unterhaltung ihrer Pferde hatten sie 7 Simmern Hafer, das Malter zu 10 Bagen, und für 20 Albus. Heu nöthig. Für den folgenden Tag nahm die auf 13 Personen angewachsene Commission bei dem Gasthalter Anton Pleckner in Eppstein Quartier; dieser berechnete die Mittags-, sowie die Abend-Mahlzeit für 4 Personen zu je 15 Albus und für 9 Personen zu je 7 1/2 Albus, das Frühstück pro Person zu 4 Albus, das Schlafgeld zu 1 Albus oder 2 Kr.; dem Wein hatte man auch hier wacker zugesprochen, es waren 31 Maas à 6 Albus geleert worden. Als im August des Jahres 1698 eine Anzahl Beamten gelegentlich eines Grenzbezugs zwischen Igstadt und Kloppenheim im ersten Orte rasteten, wurde diesen das Pfund Hammelfleisch zu 5 Kr., das Pfund Rindfleisch zu 4 Kr., eine Ente zu 10 Albus, 1 Paar junge Tauben zu 6 Albus, 1 Paar junge Hähnchen zu 8 Albus, 1 Belschuh zu 1 fl., 1 Pfund Karpfen zu 5 Albus, 1 Maas Wein zu 20 und 10 Albus und 1 Maas Bier zu 3 Kr. in Rechnung gestellt.

Nach den ersten Decennien des vorigen Jahrhunderts wird eine Wendung zum Besseren in der Finanzlage der Gemeinde erkennbar. 1727 schritt sie zum Neubau von Kirche und Schule. Die Kirche konnte 1749 mit einer von einem Joh. Christian Köhler für 350 fl. gelieferten Orgel ausgestattet werden, und 1771 wurde auch die alte Uhr durch eine neue ersetzt, die Christian Ritzky in Mainz für 380 fl. herstellte. Eine Freischule für arme Kinder kam 1766 unter dem Lehrer Köhler zur Einrichtung, der hier als Schul- und Holzgeld jährlich 95 fl. bezog. Die Möglichkeit des Besuches einer besseren Schule war in der zu Ballau bestanden Landtschule gegeben.

Statistische Erhebungen ergaben am 1. August 1775: 81 Männer, 82 Frauen, 81 Kinder männlichen, 95 Kinder weiblichen Geschlechts, 3 Knechte und 8 Mägde, zusammen 350 Seelen in 76 Feuerstätten. Auf 1812 Morgen Ackerland, 76 1/2 Morgen Weingärten, 187 Morgen Wiesen, 240 Morgen Wald und 105 Morgen Buschwerk wurden 25 Pferde, 31 Ochsen, 130 Kühe, 19 Kinder, 373 Schafe und 180 Schweine gehalten. Wenige Jahre vor dem Anfall des Ortes an Nassau 1801/3, im Jahre 1794, zählte man daselbst 71 Ehepaare, 6 ledige Personen mit eigenem Haushalt, 17 Wittwer, 10 Wittwen, 218 Kinder, 10 Knechte, 13 Mägde, also 416 Seelen, und einen Viehstand von 15 Pferden, 56 Ochsen, 162 Kühen, 15 Kindern, 159 Schweinen, 2 Ziegen und 281 Schafen. Um das Doppelte hat sich die Bevölkerung in diesem Jahrhundert vermehrt, sie wurde 1880 zu 732 Seelen in 115 Wohnhäusern festgestellt.

T. H. Sch.

* Nachdruck verboten.

Bekanntmachung,

betr. das Musterungsgeſchäft pro 1885.

Das diesjährige Musterungsgeſchäft im Stadtkreiſe Wiesbaden findet am 29. April, 1. und 2. Mai ſtatt, und zwar werden am 29. April die 1863 und früher Geborenen, am 30. April die 1864 Geborenen bis einschließlich des Buchſtabens „S“, am 1. Mai der Reſt der 1864 Geborenen und die 1865 Geborenen bis einschließlich des Buchſtabens „J“, am 2. Mai der Reſt des Jahrgangs 1865 zur Vorſtellung kommen.

Am 4. Mai findet die Loſung, ſowie die Claſſification der Reſervisten, Landwehrleute und Erſatz-Reſervisten 1. Claſſe ſtatt; wer ſeine Loſnummern ſelbſt ziehen will, hat im Loſungstermine zu erſcheinen, für die Nicht-erſcheinenden wird durch ein Mitglied der Erſatz-Commiſſion geſchloſſen.

Die Geſuche um Befreiung oder Zurückſtellung vom Militärdienſt werden an dem Tage, an welchem die Reclamanten zur Vorſtellung kommen, nach Beendigung der Musterung vorgenommen. Dabei müſſen diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Zurückſtellung resp. Befreiung eines Erſatzpflichtigen beantragt worden iſt, zugegen, oder, im Falle ſie durch Krankheit am perſönlichen Erſcheinen verhindert ſind, durch ein ärztliches Atteſt entſchuldigt ſein, da ſonſt keine Berücksichtigung ſtattfinden kann. Iſt ein ſolches Atteſt von einem nicht amtlich angeſtellten Arzt ausgefertigt, ſo muß es polizeilich beglaubigt ſein.

Die Erſatzpflichtigen haben ſich an den betreffenden Tagen pünktlich um 7 Uhr Morgens im „Saalbau Nerothal“, Stiſſirſtraße 16, im ſauberen Anzuge, mit einem reinen Hemde beſeidet und ſauber gewaſchen, der Commiſſion vorzuſtellen. Stöße dürfen in das Musterungs-Local nicht mitgebracht, auch darf in demſelben nicht geraucht werden.

Wer hiergegen verſtößt, in trunkenem Zuſtande erſcheint oder ſich während des Geſchäfts in einen ſolchen verſetzt, den Anordnungen des Aushebungsperſonals und der commandirten Schulleute nicht Folge leiſtet oder ſonſt die regelmäßige Abhaltung des Geſchäfts ſtört, wird mit einer Geſetzwirkſamkeit bis zu 10 Mk. beſtraft.

Unpünktliches Erſcheinen, Fehlen ohne genügenden Entſchuldigungsgrund, Entfernung während des Geſchäfts ohne Erlaubniß wird nach §. 24 ad 7 der Erſatzordnung vom 28. September 1875 mit Geldſtrafe bis zu 30 Mk. oder verhältnißmäßiger Haft geahndet und kann außerdem vorzugsweiſe Entſetzung, Behandlung als unſicherer Dienſtpflichtiger, ſowie den Verluſt des etwaigen Anſpruchs auf Befreiung oder Zurückſtellung vom Militärdienſt aus Reclamationsgründen zur Folge haben.

Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, welche im vorigen Jahre oder früher geſchloſſen haben, haben ihre Loſungsscheine mitzubringen.

Wiesbaden, den 25. März 1885.

Der Civil-Vorſitzende

der Erſatz-Commiſſion des Aushebungsbezirks Wiesbaden (Stadt).
Dr. v. Strauß, Polizei-Präſident.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchſten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. September 1867 wird nach Berathung mit dem Gemeindevorſtande für den Bezirk der Stadt Wiesbaden verordnet, was folgt:

§. 1. Beſchädigungen der baulichen Anlagen des Waſſer- und Gaswerks, in Sonderheit der Sammel- und Zuleitungs-Gänge, Einſtrichgänge, Brunnenkammern, Reſervoir, Abzweigleitungen, Schieber, Feuerhähne, Hauptbahnen, gußeisernen Rahmen und Dedel, Feuerbahn-Schilder, Privatleitungen, Gasrohrleitungen, Gabelabzweige, Ventilen und deren Scheiben ſind unterſagt.

§. 2. Handlungen, welche in den Betrieb des Waſſer- und Gaswerks eingreifen, ohne ausdrückliche Genehmigung der Verwaltung des Waſſer- und Gaswerks vorzunehmen, ſind unterſagt; in Sonderheit ſind das Deſſen der Verſchlüſſelungen über Schieber, Feuerhähnen, Hauptbahnen, das Deſſen und Schließen dieſer Theile und der Hähne an Gaslaternen, ſowie die Vornahme von Veränderungen in dem Stand und der Aufſtellung der Waſſer- und Gasmeſſer ohne die vorgeſchriebene Genehmigung verboten.

§. 3. Aus ſanitätspolizeilichen Gründen und im Intereſſe der Feuerſicherheit wird ferner die Verunreinigung der Brunnen, das Zuſtopfen der Abläufe an denſelben und den Biſſoires oder das unbefugte Deſſen der Ventilvorrichtungen an Brunnen, Abſtellen der Straßenleitungen, das unbefugte Ueberlagern der Feuerhähnen und der Dedel über den Schieberſchächten mit Baumaterialien, Schutt u. ſ. w., das Beſchmugen der Feuerhahn-Schilder verboten, auch iſt es unterſagt, auf öffentlichen Straßen und an öffentlichen Brunnen Wagen, Pferde, Gefäße, Waſche, Gemüse oder andere Gegenstände zu waſchen oder zu ſpülen.

§. 4. Uebertretungen vorſtehender Beſtimmungen werden — ſoweit ſie nicht nach dem Strafgeſetzbuche einer höheren Strafe unterliegen — mit Geldbuße von 1 bis 3 Mark oder im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu 3 Tagen beſtraft.

Wiesbaden, den 15. Auguſt 1875. Die Königl. Polizei-Direction.
geſ. v. Strauß.

Vorſtehendes wird hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 27. März 1885. Der Polizei-Präſident.
Dr. v. Strauß.

Eine gebrauchte Federroſe billig zu verkaufen Schachtſtraße 5.
7104

A n s ſ u g

aus der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876.

p. Reinigen und Gieſen der Straßen.

§. 79. Vor jedem Grundſtück muß jeden Tag (mit Ausnahme der Sonn- und Feſttagen) ſpäteſtens bis 9 Uhr Vormittags (an den den Sonn- und Feſttagen vorhergehenden Tagen von 3 Uhr Nachmittags an) das Trottoir und die demſelben entlang laufenden oder dasſelbe kreuzenden Gaſſen gründlich gereinigt werden, beſaglichen die Fahrbahn bis zur Mitte der Straße, ſoweit deren Reinigung nicht von der Stadt beſorgt wird.

Das Einſchleppen des bei der Straßenreinigung ſich ergebenden Schlamms oder Abſchlags in die Straßenkanäle iſt verboten.

Bei trockener Witterung ſind die Trottoirs, ſowie die Fahrbahn bis zur Mitte der Straße vor der Reinigung gehörig mit Waſſer zu begieſen.

r. Wer die Verpſichtung zu reinigen hat.

§. 81. Die in den §§. 47, 79 und 80 feſtgeſetzten Verpſichtungen liegen ob: a) dem Eigenthümer des Grundſtücks; b) bei Grundſtücken, welche Corporationen, Curatelen, Tutele angehören, dem Vorſteher der Corporation, dem Curator oder Tutor; c) in den Fällen, in welchen von den sub a) und b) genannten Perſonen ein auf dem Grundſtück (in dem Hauſe) wohnender Verwalter ordnungsmäßig beſtellt worden iſt und der Letztere der Polizei-Direction gegenüber ſeine Verpſichtung anerkannt hat, der Verwalter; d) bei kaiſerlichen, königlichen oder ſtädtiſchen Grundſtücken dem Verwalter, Miether oder Nutzmiether.

Vorſtehendes wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Wiesbaden, den 7. April 1885.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Um bei ausbrechenden Bränden ein ungehindertes und erfolgreiches Eingreifen der Feuerwehr-Mannſchaften zu ſichern, ſind nachſolgende Anordnungen getroffen worden:

1) Die Brandſtätte und die angrenzenden Straßen werden durch die Polizei, beziehungsweiſe durch Militär abgeſperrt. Der Zutritt zu der Brandſtätte iſt, außer den Behörden, nur Feuerwehrleuten in Uniform geſtattet. Den Mitgliedern der nassauischen Brandverſicherungs-Anſtalt, Brandtazatoren und Feuerverſicherungs-Agenten kann gleichfalls der Zutritt geſtattet werden, wenn dieſelben in der Lage ſind, ſich als ſolche auszuweiſen.

2) Hauſeigenthümer und Hauſbewohner in der Umgebung der Brandſtätte ſind gehalten, den Feuerwehrleuten die Betretung ihrer Häuſer und Wohnungen zu geſtatten, auch etwa nöthiges Waſſer zum Feuerlöſchdienſte unentgeltlich zur Verfügung zu ſtellen, wenn ſie hierzu von der Polizeibehörde oder dem Feuerwehr-Commando aufgefordert werden.

3) Alle Wirthſchaften in der Nähe der Brandſtätte ſind nach §. 10 Abſatz 5 der Feuer-Polizei-Verordnung für die nassauischen Landestheile des Regierungsbezirks Wiesbaden zu ſchließen.

Indem ich dieſe Beſtimmungen, deren Nothwendigkeit keiner weiteren Begründung bedarf, in Erinnerung bringe, darf ich wohl die Erwartung ausſprechen, daß bei eintretender Feuergefahr alle Einwohner unſerer Stadt ſich den Anordnungen der dienſtthuenden Polizei- und Militärperſonen willig und ohne Weiterungen fügen werden, um unſerer bewährten Feuerwehr ihren mühe- und verantwortungsvollen Dienſt nicht ohne Noth zu erſchweren.

Der Erſte Bürgermeiſter.
Wiesbaden, den 16. April 1885. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die dem ſtädtiſchen Leihhauſe dahier bis zum 15. März cr. einschließlich verfallenen Pfänder werden Montag den 27. April cr. und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Vormittags 9 Uhr anfangend, im Rathhausſaale Marktſtraße 16 dahier verſteigert. Zuerſt werden Kleidungsſtücke, Leinen und Betten u. ſ. w. ausgeteilt, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. ſ. w. Bis zum 23. April cr. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8—10 Uhr die Pfandscheine über Metalle und ſonſtige, dem Wottenſtraß nicht unterworfenen Pfänder umgeſchrieben werden. Vom 24. April cr. ab iſt das Leihhauſe hierfür geſchloſſen.

Wiesbaden, 11. April 1885. Die Leihhauſe-Commiſſion.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. April d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 22,5 Kilogramm conficirtes, frisches **Rindfleisch** (2 Rückenstücke und 1 Lunge) öffentlich versteigert.
Das Accise-Amt.
Wiesbaden, den 20. April 1885. Zehrung.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetriebs

von

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15,

empfiehlt nachstehend verzeichnet

= gebrannten Kaffee, =

jederzeit frisch und auf natürliche Weise (ohne irgend welchen Zusatz) gebrannt in ganz **vorzüglichster Qualität** zu **billigsten Preisen:**

No.	Kaffee	per Pfund
2.	Campinas, reinschmeckend	Mt. 1.—
3.	Westind. Java	1.10.
4.	Tellicherry & Honduras	1.20.
5.	Demerary & Java	1.30.
6.	Soemanieck & Demerary	1.40.
7.	Soemanieck & Neillgherry	1.50.
9.	Martinique, hochfein	1.60.
10.	Java-Preanger	1.60.
11.	Preanger-Perl	1.60.
12.	Soecaratia, großbohlig	1.70.
12a.	Soecaratia, Riesenperl	1.90.
13.	Achten Nangoon, feinbraun	1.80.
14.	3ffst. Menado, 3ffst. braun	1.90.
15.	3ffst. braun Java	1.90.
16.	Hochst. dunkelbraun Java-Preanger	2.—

Rohe Kaffee

in größter Auswahl.

Zucker

in Broden, Würfel geschnitten, sowie gemahlene

Kaffinade

zu den billigsten Preisen.

241

Die erste Sendung frischer
Braunschweiger

Stangenspargel

eingetroffen und empfehle solche zum billigsten Preis, in Folge dessen verkaufe die conservirten Spargel noch billiger als seither.

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
nahe dem Markt.

82-9

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag von der Moritzstraße bis zur Hess. Ludwigsbahn ein **echtes Amethysteinkreuzchen**. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 15, 4. Etage. 8450

Ein **Uverglas** von Rath (München) ist auf dem Neroberg (Rheinblick, Bank) liegen geblieben. Dem Wiederbringer eine Belohnung Weillstraße 8 bei Fr. Reinhold. 8494

Gefunden ein schwarzer **Shawl**. Näh. Ludwigsstraße 4. 8386

Ein **Kanarienvogel** entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Herrngartenstraße 14, Parterre. 8422

Alle Arten Vapageien, ausländische Nut- und Ziervögel, Käfige etc. liefert am billigsten

Gustav Voss, Köln a. Rh.

Preisliste gratis und franco. (Ka. 120/9.)

Dauerhaften Fußbodenlack

pro Pfund 85 Pfennig,

sowie alle Firnisse und Oelfarben (zum Anstrich fertig) 5721

Jac. Leber, Moritzstraße 6.

Nichtblühende Früh- und blaue Kartoffeln sind zu haben Feldstraße 7. 8241

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Hochelegante Villa (Sonnenbergerstraße) mit allem Comfort, ca. 12 Zimmern, schönem Wintergarten, großem Park, Platz für Stallung, sehr preiswerth zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 8411
Haus, Wilhelmstraße (Geschäftsseite), preiswürdig zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Adresse unter **K. K. 95** bei der Exped. niederlegen, worauf ihnen Näheres zugehen wird. Discretion versichernd. 8431

Villa am schönsten Punkte des Nerothals, auch für zwei Familien passend, mit schönem Garten für 75,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 8412**Villa (Paulinenstraße)**

zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 8428

Villa, im Schweizerstil gebaut, ca. 7 Zimmer, schönem Garten, Preis 40,000 Mark, zu verkaufen.

G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 8413
Ein sehr solid und fein gebautes **Haus** (ohne Hintergebäude) mit Balkons, schönem Gärtchen, in feinsten Lage, leicht vermietbare Wohnungen, 6% rentirend, zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 117
Villa an schönster, belebtester Landstraße, mit über einem Morgen großem Garten, zwei Treibhäusern für 49,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 8414

Landhaus zu verkaufen mit Garten 15,000 M.,
Landhaus mit 34 A. Garten, comfort., 22,000 M.,
Landhaus mit Garten, 5 Jahre erbaut, 30,000 M.,
Haus nahe dem Walde, 3 Wohnungen, 36,000 M.,
Villa, Sonnenbergerstraße, comfortable, 80,000 M.,
Villa, Parkanlagen, Nerothal, Kapellenstraße.
Günstige Kaufgelegenheiten. **C. H. Schmittus.** 247

Herrschaftshäuser in den besten Lagen, als Rheinstraße, Wilhelmstraße, Taunusstraße, Adelsheidstraße, Adolphstraße und Nicolassstraße etc., darunter sehr vortheilhafte Objecte, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 8415
Rentables Badhaus, sowie verschiedene Geschäftshäuser zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 8477

Villa, Adolphsberg (dicht der Trinklhalde), sehr gesund und schön gelegen, mit großem Garten, verzugs halber preiswürdig zu verkaufen durch

J. Imand, Friedrichstraße 8. 117
Rentables, feines Herrschaftshaus Abreise halber zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 8476
an der Mainzer- und Augustastrasse zu verkaufen. Näh. Exped. 8443

Bauplätze 45,900 Mark auf gute II. Hypothek gesucht. Offerten sub G. 31 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8346

Familien-Nachrichten.

Sophie Horlacher,
Robert Erdmann,

Kapellmeister.

8864

Verlobte.

Wiesbaden

im April 1885.

Hamburg

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten machen wir
hierdurch die schmerzliche Anzeige, daß unser guter Sohn
und Bruder,

Georg Schmidt, Schriftfeger,

an einem Lungenleiden in ganz vollendetem 24. Lebens-
jahre am Sonntag Abend 7 Uhr verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der trauernden
Hinterbliebenen

P. C. Schmidt.

Die Beerdigung findet morgen Mittwoch Nach-
mittags 5 1/2 Uhr vom Sterbehause, Louisen-
straße 43, aus statt.

8371

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
unser inniggeliebter Gatte und Vater,

Johann Ohlenschläger,

gestern Nachmittag 3 Uhr sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Biebrich-Mosbach, den 20. April 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr
vom Sterbehause aus statt.

8341

Für die mannigfachen Beweise der Theilnahme an dem
schmerzlichen Verluste unserer theuren, unvergeßlichen
Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter,
Schwägerin, Nichte und Tante, Frau **Christiane**
Wirth, geb. Becker, insbesondere auch für das zahl-
reiche Beileide der so früh Entschlafenen zu ihrer letzten
Ruhestätte und dem Gesangsverein „Gemüthlichkeit“ für
ihren erhebenden Grabgesang unseren innigsten Dank.

Sonnenberg, den 20. April 1885.

8149

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der schwergeprüfte Gatte: **Georg Wirth.**

Für die vielen Beweise der Theilnahme und die reichen
Lienenspenden bei der Beerdigung unserer unvergeßlichen
Mutter und Großmutter, der

verw. Frau Geh. Sanitäts-Rath

Bertha Burckhardt,

geb. von Knobelsdorf,

den wir unseren herzlichsten Dank.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung des technischen Eisenbahn-Secretärs

Herrn Julius Gräf

findet in Frankfurt a. M. den 21. d. M. Vormittags
11 1/2 Uhr vom Portale des Friedhofes aus statt. 8179

Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten machen wir die schmerzliche
Anzeige, daß unser inniggeliebtes, einziges Töchterchen,
Emma, im Alter von 1 Jahre am Samstag Nach-
mittag 4 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
August Kaschub und Frau.

8442

Unterricht.

Zu den am 1. Mai neu beginnenden Fortbildungs-
Cursen der englischen und französischen Sprache suche einige
Theilnehmerinnen. Gef. Anmeldungen werden erbeten von
2—3 Uhr Nachmittags.

Lina Spiess, Lehrerin,

7502

5 Kellerstraße 5.

Ein Schüler der obersten Classen des Gelehrten-Gymnasiums
wünscht Nachhülfe zu ertheilen. Näh. Exped. 7916

Ein **Cand. phil.** ertheilt **Privat-Unterricht.** Gef.

Offerten unter P. 15 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6229

Franz. und **engl. Unterricht** ertheilt eine Lehrerin,
welche viele Jahre in Frankreich und England gewesen und
mit den besten Empfehlungen versehen ist. Gef. Offerten

unter **L. R. 19** an die Expedition d. Bl. erbeten. 8015

Une institutrice française, diplômée en
Allemagne, désirerait donner des leçons de

français. S'adresser Emserstrasse 32. 7922

Leçons de français par une insti-
tutrice française. S'adresser chez

Feller & Gecks. 20206

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn

Antonio Granzella, alte Colonnade. 21063

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näheres

Herrngartenstraße 1a im 3. Stock. 7345

Eine Concertfängerin, die mehr. Jahre am **Conservatorium**

zu **Köln** ausgebildet, wünscht gegen mäßiges **Honorar**

Gesang- und Klavier-Unterricht zu ertheilen. Beste

Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von**

Hiller u. Professor Carl Schneider stehen zur Seite.

Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 20212

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavierunterricht**

zu mäßigem Preise. Näh. Rheinstraße 58 im 3. Stock. 7298

Tüchtigen Klavier-Unterricht ertheilt

Louise Reiss, Schützenhofstraße 14, III. 4243

Eine gutempfohlene **Klavierlehrerin** ertheilt Unterricht zu

mäßigem Preise. Näh. bei **Schellenberg, Kirchgasse 33.** 6316

Ein Schüler **Joachim's** kann noch einige **Violin-**

schüler übernehmen. Gef. Offerten unter **L. 101** an die

Exped. d. Bl. erbeten. 7915

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beiragen

von Geschäftsbüchern besorgt hier

und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 21084

Sofodinischer

Medicinal-Dorsch-Leberthran

von **H. von Gimborn, Emmerich am Rhein,**

zweifach prämiirt Amsterdam 1883,

in Flaschen à 60 Pfg., 1 Mt. und 1 Mt. 60 Pfg.

Derfelbe eisenhaltig 1 Mt. per Flasche bei

Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.

H. J. Vlehöver, Marktstraße 23.

Louis Schild, Langgasse 3.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 61.

Damen- und Herren-Sonnenschirme

empfehlen wir

unvergleichlich billig.

Für Damen:

- Sonnen-Schirme** von Zanella für den praktischen Gebrauch St. Mt. 1.50—2.50.
Sonnenschirme von Atlas und reinseidenem Körper, halbgroß St. Mt. 3—4.
Sonnen-Schirme von Atlas mit spanischer Seiden Spitze, ungesüßert St. Mt. 4—4½.
Sonnen-Schirme von Atlas und Rein-Seiden-Damast, ohne Spitzen, halbgroß mit elegantem Seidenfutter St. Mt. 6, 8, 9—12.
Sonnen-Schirme von Leinen und Satins, mit und ohne Futter, elegant und praktisch St. Mt. 1½—5.
En-tout-cas, halbgroß von Atlas und neuesten Rein-Seiden-Damast mit neuesten Stöcken St. Mt. 5—8½.
En-tout-cas, ganz groß von Atlas und Rein-Seiden Satin de Chine St. Mt. 5—8.
En-tout-cas, changeant, in den neuesten Farben St. Mt. 5½—10.

Für Herren:

- Große En-tout-cas** (Touristen) in blau und modifarbig Körper mit festen Naturstöcken und neuesten Schächerhaken St. Mt. 1.50—1.75.
Große En-tout-cas (Touristen) in Satins und neuesten Jaspé-Stoffen mit eleganten Naturstöcken St. Mt. 2½—3.
Große En-tout-cas (Touristen) in Gloria, Halbseide, in dunkelblau, silbergrau, oliv und modifarben St. Mt. 5—5½.
Für Mädchen und Kinder Sonnen-Schirme in verschiedenen Stoffen St. von 60 Pf. an.
Regen-Schirme für Damen und Herren in Zanella und Halbseide St. Mt. 1.50—6½.
Regen-Schirme für Damen und Herren in reiner Seide und hocheleganter Ausstattung, Paragon und Automaten St. Mt. 7—12.

S. Guttman & Co. 118

Wiesbaden, Webergasse 8.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Eine geübte **Pumacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, Stb., 1 Tr. 8432

Ritter's Commissions- & Placirungs-Bureau befindet sich von heute ab **Tannusstraße 45, Parterre.** 8290

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

- Eine perfecte **Schneiderin** wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Exped. 8443
 Eine perfecte **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 18, Parterre rechts. 8406

Ein Nähmädchen

- wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Walramstraße 23a, Dachlogis rechts. 8466
 Eine **Büglarin** sucht Beschäftigung. N. Langgasse 3, II. 8453
 Eine junge, tüchtige Frau sucht noch einige Kunden im Waschen. Näh. Adlerstraße 31, Vorderh., Part. r. 8507
 Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Näh. Adlerstraße 9, zwei Stiegen hoch. 8488
 Ein reinliches, unabh. Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Mühlgasse 13, Hinterh. 2 Stiegen. 8472
 Eine unabhängige Frau sucht Monats- oder Aushilfsstelle. Näheres Saalgasse 4, Seitenbau 1 Stiege hoch. 8393
 Eine junge, unabh. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Kirchgasse 22, Dachlogis. 8426
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. N. Webergasse 3. 8483
 Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Albrechtstraße 29 im Laden. 8474
 Ein anständiges, junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Webergasse 42 Vormittags von 8—12 Uhr. 8549
 Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann u. häusl. Arbeit übernimmt, sucht auf gleich Stelle. Näh. Wellstrichstraße 26, Stb. 8514
 Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, sucht Stelle. Näheres Webergasse 15. 8520
 Ein anständiges Mädchen, das in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 23, 2 Tr. 8479
 Ein anst., tücht. Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 27 bei F. Jäger. 8504
 Empfehle **Herrschäfts- und Hotelpersonal** jeder Branche. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8561
Ein Mädchen mit besten Zeugnissen, welches bügeln, nähen und serviren kann, sucht Stelle. Näh. alte Colonnade 39. 8519
 Ein junges, gebildetes Mädchen, welches englische und französische Sprachkenntnisse hat und etwas musikalisch ist, wünscht Nachmittags die Aufsicht und Nachhilfe bei kleineren Kindern zu übernehmen. Näh. Exped. 8396
 Ein Mädchen, welches 4 jährige Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 7, Parterre. 8376
Zwei anständige Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellung, die eine, geübt im Krankenpflegen, Massiren, Ankleiden, Nähen, Frisiren, bei einer leidenden Dame oder als angehende Jungfer, die andere, perfect im Kochen, als Köchin oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. bei Frau Grünwald, Nerostraße 27. 8375
 Ein älteres, protestantisches Mädchen aus guter Familie, welches alle Haus- und Handarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder auch bei größeren Kindern; es wird weniger auf hohes Gehalt als auf gute Behandlung reflectirt. Näh. in der Exped. d. Bl. 8878
 Ein geb. Fräulein aus guter Familie, welches 3 Jahre als Stütze der Hausfrau und bei größeren Kindern thätig war, sucht ähnliche Stelle, oder auch zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Offerten sub J. S. 36 an die Exped. d. Bl. erb. 8381
 Ein feineres, zuverlässiges Zimmermädchen, welches putzen, nähen, serviren und bügeln kann, besonders im Weißzeugnähen erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 1, 3. Stod. 8381
 Ein junges, anständiges Mädchen vom Lande, geübt im Kleidermachen, sowie im Weißzeug- und Maschinennähen, sucht passende Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Geschäft. Näheres Kirchgasse 2a, Hinterhaus, 3. Stod. 8381

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, bügeln und nähen kann, sucht Stelle. Näh. Geisbergstraße 22. 8383

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle bei einer Herrschaft. N. Messergasse 25 i. Laden. 8392

Ein fleißiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches die feinsten bürgerliche Küche versteht, sowie in Haus- und Handarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Blumenstraße 3. 8448

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitverrichtet, sucht sofort Stelle. Näh. Hochstätte 4, Part. 8434

Ein anst. Mädchen, welches die bürgerl. Küche und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 8436

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und die Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 36, Parterre. 8449

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Adlerstraße 49 im Dachlogis. 8423

Feinere und einfache Hausmädchen empfiehlt

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45, Part. 8541

Stellen suchen zwei nette Mädchen mit guten Zeugnissen, welche bürgerlich kochen können und zu aller häuslichen Arbeit willig, durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 8402

Zwei ges., anst. Mädchen von außerhalb (Württemberg), im Besitze g. mehrj. Zeugnisse, suchen z. bald. Eintritt Stellen als Alsenmädchen u. d. **Ritter's Bur., Tannusstr. 45, Part. 8541**

Eine gebild. Dame sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung bei einem älteren Herrn. Näh. Moriststraße 3, 1. Stock. 8473

Ein Mädchen, das feinstbürgerlich kochen kann und die Haushaltung versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalte. Näheres Bleichstraße 20, Hinterhaus. 8457

Ein geb. Fräulein (Israelitin) aus guter Familie, in allen weibl. Handarbeiten, sowie im Englischen bewandert, sucht eine passende Stellung bei einer gebild., israel. Dame, als Gesellschafterin und Reisebegleiterin oder als Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 8512

Ein junges, braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Webergasse 47. 8403

Ein Mädchen wünscht Stelle als Kindermädchen oder für leichte Hausarbeit. Näh. Karlstraße 30, Mittelbau, 2 St. 8407

Ein solides Mädchen, welches schon in besseren Häusern war, wünscht eine Stelle als besseres Zimmermädchen. Näh. Tannusstraße 16, 1 St. 8475

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Helenenstraße 22 im 3. Stock bei J. Dorn, Schuhmacher. 8484

Gesucht für einen gewetzten Jungen (Realschüler), Lehrlingsstelle als Bildhauer, Mechanikus, Optikus u. s. w. Bedingungen u. an Georg Raibit in Langenschwalbach. 8452

Ein anständiges Mädchen gelesenen Alters, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. Mai Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Näheres Schachtstraße 10, 1 Tr. h. 8489

Ein junges Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht zum 1. Mai Stelle. Näheres Helenenstraße 14, Hinterhaus, Parterre. 8491

Ein Mädchen, das bügeln, serviren und nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Karlstraße 28, Mittelbau 1 St. 8526

Ein Hotelzimmermädchen sucht Stelle. Näheres Elisabethenstraße 10, Parterre. 8544

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 32, Parterre. 8471

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht zum 1. Mai Stelle als Mädchen allein. Näh. Zahnstraße 17, 1 Treppe hoch rechts. 8468

Ein junges Mädchen, das in Haus- und Handarbeiten, Kleidermachen und Serviren erfahren ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 8469

Ein braves, solides Mädchen wünscht auf gleich Stelle als allein. Näheres Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 8515

Ein kundiger Junge (15 Jahre alt) sucht täglich einen halben Tag Beschäftigung. Näh. Friedrichstraße 36, Hth., P. 1. 8517

Kellner-Lehrling. Ein junger, anständiger Mensch aus Bayern sucht als Kellner-Lehrling Stellung durch **Linder's Bur.,** Faulbrunnenstraße 10. 8539

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher schon in einem Curorte thätig war, sucht Stelle in einem Hotel als Portier oder Hausdiener. Näh. Louisestraße 16, erste Etage. 8546

Ein unverheiratheter Diener, 27 Jahre alt, der englischen Sprache mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. Mai im In- oder Ausland oder als Reisebegleiter Stellung. Näh. bei dem Portier des „Hotel Block“. 8500

Ein Herrschaftskutscher,

sehr tüchtig im Fahren und Reiten, sucht sofort Stellung. Näh. kleine Burgstraße 4. 8529

Ein Hausburische sucht eine Stelle. Näh. Weiststraße 4, Hinterhaus. 8389

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle als Hotelhausburische durch **Stern's Bureau,** Friedrichstraße 36. 8531

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein Lehrling und ein Mädchen zum Kleidermachen von Fräulein **Helene Till,** Tannusstraße 37, Seitenbau rechts. 8419

Ich suche zum sofortigen Eintritt ein Lehrling.

S. Winter, Corlett-Manufactur, Langgasse 37. 7538

Ein Lehrling aus guter Familie auf sofort gesucht bei Karl Perrot, Elsäßer Zeugfabrik, Mühlgasse 1. 8527

Modes.

Eine erste Arbeiterin sofort gesucht. Näh. Exped. 8542

Confection.

Tüchtige Arbeiterinnen auf gleich gesucht.

Geschwister Broelsch, Hoflieferanten. 8026

Ein im Kleidermachen geübtes Mädchen sofort und ein Lehrling gesucht Geisbergstraße 11, 1 Stiege links. 8410

Eine reinliche Monatfrau für den Vormittag gesucht Zahnstraße 5, eine Treppe hoch. 8478

Eine durchaus tüchtige **Tailleurarbeiterin** gegen hohen Lohn für dauernd gesucht Wilhelmstraße 40. 8552

Es finden noch einige junge Damen aus guter Familie für leichte Handarbeit dauernde Beschäftigung Querstraße 3, 2. Stock rechts. 8353

Ein **Bügelmädchen** gesucht, auch kann ein Mädchen das Bügeln erlernen bei **W. Schiebeler,** auf der Bleiche im Wellritzthal. 8344

Monatmädchen gesucht Walramstraße 21, 1. Stock. 8361

Ein jüngeres Monatmädchen ges. Marktstraße 11, 2 St. 8379

Eine Monatfrau oder Mädchen sofort gesucht **Heine** Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege hoch. 8439

Zur Pflege eines kranken Kindes (Mädchen) — Ausfahren u. s. w. — wird ein nicht zu junges Mädchen auf einige Stunden täglich gesucht. Den Vorzug erhält diejenige, welche etwas englisch spricht. Näh. bei Mrs. **Benson,** Friedrichstraße 18. Meldungen erbittet man des Vormittags. 8461

Ein starkes, reinliches Mädchen, welches es übernimmt, eine alte Dame im Rollstuhl auszufahren, für den ganzen Tag gesucht Karlstraße 34. 8440

Ein junges Mädchen für Morgens von 7 bis 9 Uhr gesucht Krossstraße 26. 8533

Ein junges, reinliches Mädchen wird Tags über für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 18, 2 Stiegen, Vorderhaus. 8401

Ein braves Mädchen den Tag über gesucht Walramstraße 25a, 2 St. 8429

Gesucht eine zuverlässige Kindergärtnerin, eine englische Bonne, eine feine Ladnerin, ein gelesenes, besseres Kindermädchen, ein Hotelzimmermädchen und Hotelköchinnen durch das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8551

Eine feinstbürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, zum 1. Mai gesucht Adolfsallee 9, 1 Stiege hoch. 8524

Ein Mädchen von 15—16 Jahren für häusliche Arbeit und zu 2 Knaben von 2—5 Jahren ges. Steingasse 8, 2 St. r. 8427

Ein Mädchen, welches auch etwas nähen kann, für Hausarbeit gesucht. Näheres Schachtstraße 10 im 3. Stock. 8458

Gesucht: Kaffeeföchin, Hoteltüchchenhaushälterin, Zimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen u. solche, welche bürgerlich kochen können und solche für nur häusl. Arbeit, durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 7991

Gesucht ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, Frankfurterstraße 28, I. 8158

Gesucht Zimmermädchen, mehrere jüngere Köchinnen und Mädchen für allein d. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 8551

Gesucht: 1 tüchtige Küchenhaushälterin, Weißzeugbeschleierin für Hotel 1. Ranges, tüchtige, feinsbürg. Köchinnen, Kaffeeföchin, Hoteltüchchenmädchen, 1 angehende Kammerjungfer durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Part.** 8541

Ein Dienstmädchen gesucht Taunusstraße 57, Part. 8487

Ein junges, reinliches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird für Hausarbeit gesucht. Näh. Dohheimerstraße 24, Parterre. 8400

Eine Köchin und ein Hausmädchen werden gesucht. Näh. Adolphsallee 55. 8390

Ein Mädchen für Hausarbeit und zum Bedienen der Fremden gesucht Leberberg 7. 8398

Eine gesunde **Ehenkammer** vom Lande (junge Frau oder Mädchen) gegen hohen Lohn sofort gesucht. Näheres durch **Dr. Clouth, Elisabethenstraße 6.** 8396

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für einen kleinen Haushalt zum 1. Mai gesucht Moritzstraße 42, 2 Stiegen hoch. Zu melden von 4—6 Uhr. 8397

Ein ordentliches Mädchen gesucht Karlstraße 23, Part. 8557

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Taunusstraße 32 im Möbelladen. 8388

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht Kirchgasse 20 im Laden. 8352

Ein Mädchen für die Haushaltung ges. Feldstraße 1, I. 8354

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, wird gesucht. Näh. Nicolassstraße 16, II. 8430

Ein junges Mädchen zu einem Kinde gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 7, 1 Stiege hoch, von 11 Uhr an. 8404

Gesucht ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, nach auswärts. Näh. Hochstätte 4, Parterre. 8434

Ein reinliches Mädchen gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 8437

Ein reinliches Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, auf 1. Mai gesucht. Näh. Helenenstraße 22. 8438

Ein Kindermädchen wird gesucht Langgasse 34. 8416

Ein solides Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Kirchgraben 21, I. Stock. Zu melden von 2—4 Uhr Nachmittags. 8421

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen auf 1. Mai gesucht Adolphsallee 14, 2 Treppen hoch. 8463

Ein gefetztes, gebildetes Mädchen als Stütze im Haushalt gesucht. Dasselbe muß die feinsbürg. Küche gründlich verstehen und selbstständig besorgen, sowie nähen und bügeln können. Näheres Expedition. 8456

Gefetztes, gutempfl. Hoteltüchchenmädchen für hier gesucht durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Part.** 8541

Ein braves Mädchen gesucht Steingasse 35 im Laden. 8464

Eine junge Haushälterin in ein kl. Curhaus, 1 feines Serviermädchen, 1 gew. Hotel-Zimmermädchen, 1 feins. Köchin nach außerhalb (35 Mk. monatl.), 1 Kaffeeföchin u. mehr. tücht. Allein- u. Hausmädchen f. **Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10.** 8540

Ein ordentl. Mädchen gesucht Wilhelmstraße 22, Part. 8482

Ein tüchtiges Mädchen wird auf sofort gesucht Grabenstraße 12, 1. Stock. 8480

Gesucht tüchtige Mädchen und eine perfecte Herrschaftsföchin (30 Mark monatlich) durch Frau Dörner, Mehrgasse 21. 8501

Ein junges, fleißiges Mädchen gesucht Goldgasse 3. 8441

Gesucht eine Köchin und ein Hausmädchen durch **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36.** 8530

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Feldstraße 17. 8586

Ein junges, reinliches Mädchen für Nachmittags zu Kindern gesucht. Näh. Michelsberg 12, I. 8492

Gesucht: Hotel- u. Herrschaftsföchinnen, Mädchen für allein, 1 Bonne, Zimmermädchen, 1 Mädchen, w. waschen u. putzen f. für ein Badhaus d. **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 8525

Gesucht 5 bis 6 tüchtige, einfache Mädchen mit guten Attesten durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 8515

Ein braves, fleißiges Mädchen zu sofortigem Eintritt gesucht Adelsheidstraße 11, 1 Stiege. 8495

Ein solider, junger Mann für schriftliche Arbeiten bei bescheidenen Ansprüchen gesucht. Offerten unter **E. R. 487** an die Exped. d. Bl. erbeten. 247

Malergehilfen sucht **Chr. Nink, Feldstraße 12.** 8425

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht von **H. Kaiser, Kersstraße 40.** 8382

Ein **Schuhmacherlehrling** wird gesucht bei **Martin Krag, Schwalbacherstraße 25.** 8445

Ein tücht. **Schreinergehilfe** sofort ges. Wellstr. 26. 8454

Ein tüchtiger **Spengler** findet dauernde Beschäftigung bei **Carl Gasteyer, Installateur, Ellenbogengasse 10.** 8503

Ein **Schlosser** findet dauernde Beschäftigung Helenenstraße 14. 8498

Tüchtige Steinbauer

werden sofort gesucht. Näh. Steingasse 3, 1 St. h. 8550

für **Toppflanzen-Cultur** gesucht. Näh. Exped. 8433

Ober-Saalkellner, 1 Zimmerkellner, mehrere Saalkellner und 1 tüchtiger, gewandter Restaurationskellner in einträgliche Stelle sucht **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Parterre.** 8541

Herrschaftsdiener mit guten Zeugn., welcher die Krankenpflege versteht, gesucht d. **Ritter's Bur., Taunusstr. 45, Part.** 8541

Hausbursche gesucht Kirchgasse 24. 8543

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Zwei anständige Mädchen suchen per 1. Mai ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten nebst Kost. Offerten mit billigster Preisangabe unter **B. 100** in der Exped. erbeten. 8417

Ein geb., junge Dame (Buchhalterin) sucht **Wohnung mit Pension** in einer respectablen Familie. Gef. Offerten mit genauer Preisangabe unter A. R. 229 in der Exped. erb. 8528

Gesucht ein gut möbliertes Zimmer mit Mittagstisch von einem hiesigen **Beamten.** Off. mit Preisangabe unter **A. B. C.** an die Exped. 8405

Wohnung gesucht.

Auf den 1. October wird eine Wohnung von 8—9 Zimmern nebst Zubehör, nicht zu weit vom Curhause entfernt, zu mietzen gesucht. Eine **Villa** mit Gartenbenutzung bevorzugt. Um gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer **L. R. 75** erbeten. 8470

Zum 1. Juli oder später suchen zwei Damen eine **abgeschlossene Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör, nicht Neubau, nicht Parterre oder Mansarde, zu mäßigem Preise. Mietbetrug auch pränumerando gezahlt. Offerten mit Preisangabe unter „**Frieda 777**“ in der Exped. d. Bl. erb. 8486

Angebote:

Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, sind möblierte Zimmer per Monat 12 Mark zu vermieten. 8511

Elisabethenstraße 21, Bel-Étage, sind 5 Zimmer, Küche, Mansarde etc. auf 1. Juli zu vermieten. Einzuweisen von 4—7 Uhr Nachmittags. 8499

Hellmündstraße 11, Part., 3 Zimmer, Küche, Mansarde etc. auf 1. Juli zu vermieten. 8165

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. 8455

Oranienstraße 22, Seitenbau, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8350

Rheinstraße ist ein elegantes **Hochparterre**, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6861

Rheinstraße 42 ist eine Dachkammer an eine einzelne Person auf 1. Mai zu vermieten. 8409

Röderallee 4 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8447

Schillerplatz 4 ist im 3. Stock, (2 Stiegen hoch) eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden im Dachstock und Kellerräumen auf 1. Juni zu vermieten. 8481

Schwalbacherstraße 5 ist eine Mansarde auf 1. Mai zu vermieten. 8497

Steingasse 3, Bel-Etage, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an einen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 8151

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu verm. 8462

Stiftstraße 4, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 8502

Taunusstraße 19 ist ein Laden mit Wohnung auf sofort, sowie 3 Wohnungen I., II., III. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 8064

Wellrichstraße 22 sind 2 unmöblierte Parterre-Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 8418

Hotel garni, Wilhelmstraße 38.

Geräumige, neu eingerichtete Zimmer. 8555

Villa zu vermieten. 1800 Mark.

C. H. Schmitts, Wilhelmstraße 1. 247

Schön möbl. Zimmer 3. verm. Faulbrunnenstr. 5, B., 2 St. 8420

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Röderstraße 11, 2 St. r. 8465

Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 5, Hth., 3. St. 8385

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 7, 1 St. 8391

Möbliertes Zimmer zu verm. Helenestraße 18, Hth. Part. 8342

Ein auch zwei freundlich möblierte Zimmer mit guter Kost billig zu verm. Röderallee, Ecke der Feldstraße, 2 St. 8513

Ein einfach möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 8505

Möblierte elegante Bel-Etage einer Villa in bester Lage mit oder ohne Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8553

Ein einzelnes Zimmer oder zwei ineinandergehende leer zu vermieten Emserstraße 25, 1 St. h. 8537

Eine möblierte Etage, bestehend aus 5-6 Zimmern mit Küche, ist ganz oder getheilt zu vermieten Taunusstraße 55, 1. Etage. 8545

Ein möbliertes Zimmer, schön und geräumig, zu mäßigem Preise sofort zu vermieten Walramstraße 10, 1 Tr. links 8467

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Taunusstraße 14. 8490

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechte Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. 8554

Eine größere **Parterre-Localität**, bestehend aus 2 Piecen mit oder ohne Keller u. Wohnung. R. Marktstraße 13, 1 St. 8536

Zwei Werkstätten zu vermieten Frankenstraße 5. 8516

Zu vermieten: 8351

Große, elegant möblierte Wohnung bei **Streng**, Truß 49, Frankfurt a. M.

„Flora“, Bad Schwalbach.

Privat-Logis.

Gesunde Lage am Stahlbrunnen und Promenade. Nähere Auskunft bei G. Raidt, Besitzer. 8452

Eine große Badewanne mit completen Zu- und Abflußröhren billig abzugeben Durastraße 18, 2. Etage. 8395

Eine noch gute **Handnähmaschine** ist billig zu verkaufen Marktstraße 11 im 3. Stock. 8367

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. April.

Geboren: Am 11. April, e. unchel. T., N. Catharine Dorothea. — Am 12. April, dem Schriftf. Adolph Barth e. S., N. Wilhelm Heinrich. — Am 12. April, dem Einleger Michael Zimmer e. S., N. Wilhelm Carl. — Am 11. April, dem Ladrer Albert Warm e. T., N. Elisabeth Julie. — Am 15. April, dem Kaufmann Leopold Hirsch e. T., N. Anna.

Aufgehoben: Der Schuhmacher Franz Heinrich Becker von Oberhausen, Kreises Mülheim an der Ruhr, wohnh. zu Oberhausen, und Helene Schmitts von Papphaus bei Gräfrath, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 18. April, der Architect August Albert Wolff von hier, wohnh. dahier, und Anna Emilie Auguste Kleeberg von Kruglanten, Kreises Angerburg, Reg.-Bez. Gumbinnen, bisher dahier wohnh. — Am 18. April, der Decorationsmalergehilfe Bernhard Emil Carl Kraus von Lindlich, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Johanna Christiane Catharine Bachmann von Engenstein im Herzogthum Sachsen-Meinungen, bisher dahier wohnh. — Am 18. April, der Rechtsanwalt Max Theodor Georgii von Ehltingen, wohnh. zu Stuttgart, und Marie Magdalene Travers von Amsterdam, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 17. April, Anna Margarethe, T. des Herrn-schneiders Leopold Wessel, alt 9 M. 23 T. — Am 17. April, die unverehelichte Privatierin Bertha von Arnolbi, alt 69 J. 2 M. 8 T. — Am 17. April, Auguste Marie, T. des Waders Johann Jung, alt 2 J. 8 M. 11 T. — Am 18. April, Catharine Johanna, T. des Schreiners Philipp Gemmer, alt 1 J. 5 M. 10 T. — Am 18. April, der unehel. Königl. Eisenbahn-Secretär Julius Gräf, alt 59 J. 11 M. 2 T. — Am 18. April, der Vollziehungsbeamte a. D. Johannes Deubert, alt 36 J. 11 M. 29 T.

Königliches Standesamt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 12. bis incl. 18. April 1885.

	Hochst. Preis.	Niedr. Preis.		Hochst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Haser . . . p. 100 Agr.	17 60	16 —	Mal per Agr.	4 50	4 —
Stroh 100 "	5 —	4 —	Hecht per Agr.	2 80	2 20
Heu 100 "	7 40	6 —	Dachsch "	— 60	— 40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 Agr.	69 —	66 —	Schwarzbrod:		
II. " 50 "	65 —	64 —	Langbrod per 0,5 Agr.	— 15	— 18
Fette Kühe:			" Laib	— 56	— 52
I. Qual. " 50 "	58 —	56 —	Rundbrod " 0,5 Agr.	— 13	— 12
II. " 50 "	52 —	50 —	" Laib	— 50	— 46
Fette Schweine p. "	1 4	1 —	Weißbrod:		
Hammel " "	1 32	1 32	a. 1 Baffertwed p. 40 Gr.	— 8	— 3
Kälber "	1 40	1 8	b. 1 Milchbrod " 80 "	— 8	— 3
III. Pictualienmarkt.					
Butter per Agr.	2 50	2 20	Weizenmehl:		
Eier per 25 Stück	1 75	1 25	No. 0 . . . per 100 Agr.	38 —	37 —
Handkäse " 100 "	8 —	7 —	" I 100 "	34 —	32 —
Fabrikkäse " 100 "	5 —	3 50	" II 100 "	32 —	29 —
Kartoffeln . . . 100 Ko.	6 —	4 50	Roggenmehl:		
Neue Kartoffeln p. Kilo	— 70	— 52	No. 0 . . . per 100 Agr.	28 —	28 —
Zwiebeln "	— 16	— 12	" I 100 "	25 —	23 —
Zwiebeln p. 50 Agr.	7 —	5 —	V. Fleisch.		
Blumentohl per Stück	— 70	— 40	Ochsenfleisch:		
Kopfsalat "	— 16	— 12	b. d. Keule . . p. Agr.	1 52	1 40
Gurken "	— 16	— 12	Bauchfleisch . . .	1 32	1 20
Spargeln p. Agr.	4 —	3 —	Rub-o. Rindfleisch . .	1 20	1 —
Wirsing per Stück	— —	— —	Schweinefleisch . . .	1 40	1 20
Weißkraut "	— —	— —	Kalbsteisch	1 40	1 —
Rothkraut Stück	— 80	— 25	Hammelfleisch . . .	1 40	1 —
Gelbe Rüben per Agr.	— 12	— 8	Schafffleisch	1 —	— 80
Weiße Rüben "	— —	— —	Dorffleisch	1 80	1 40
Kohlraabi (ob.-erd.) p. St.	— —	— —	Solberfleisch	1 40	1 20
Kohlraabi per Agr.	— 8	— 6	Schinken	2 —	1 80
Wallnüsse 100 "	— 50	— 40	Speck (geräuchert) . .	1 80	1 60
Kastanien per Agr.	— 60	— 40	Schweinefleisch . . .	1 60	1 60
Eine Gans "	— —	— —	Nierenfett	1 20	1 —
Eine Ente "	3 20	2 80	Schwarzenmagen:		
Eine Taube "	— 70	— 50	frisch	1 60	1 60
Ein Hahn "	2 60	1 50	geräuchert	1 84	1 80
Ein Huhn "	2 80	1 60	Bratwurst	1 60	1 60
Ein Ferkel "	— —	— —	Fleischwurst	1 60	1 38
Ein Gase "	— —	— —	Leber- u. Blutwurst:		
			frisch p. Agr.	— 96	— 96
			geräuchert	1 84	1 60

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. April 1885.)

Adler:		Nassauer Hof:	
Kirberg, Köln.		Kimpard, Rheine.	
Beck, Fr. m. 2 Nichten u. Bgl., Berlin.		Schwartz, Fr. m. Tocht., Rheine.	
		v. Marenholz, Prm.-Lt., Grimma.	
Nonnenhof:		Rhein-Hotel:	
Neumann, Kfm., Schweinfurt.		Jorke, Kfm., Berlin.	
Katz, Kfm., Nürnberg.		Arnold, Baumeister m. Fr. u. Schwester, Nürnberg.	
Gass, Rechn.-Rath, Karlsruhe.		Ebmeier, stud. phil., Heidelberg.	
Frentzel, Ludwigshafen.		Ebmeier, Offizier a. D., Sachsen.	
Linsemayer, Kfm., Aarau.		Crusius, Fr. Pastor, Taubenheim.	
Römer, Kfm., Barmen.		Märklin, Geh.-Rath Dr. m. Fr., Cronberg.	
Seeböhm, Gener.-Dir. m. Fam., Burbacherhütte.		Hillebrand, Kfm., Radesheim.	
Allersaal:		Sauerborn, Lehrer, Geisenheim.	
Riemann, Fr. Oberamtmann, Sondershausen.		Martens, Dr. med., Hadersleben.	
Zahn, Fr. Superintend., Gehren.		Löwenstein, Rent., London.	
Nauok, Landbaum. m. Fr., Leipzig.		Rose:	
Eggert, Fr. Amtm., Sondershausen.		Khyser, Fr. m. Bed., Hamburg.	
Bären:		Diessel, Fr., Berlin.	
Birkenfeld, Gtsb. m. Fr., Elbing.		Scheibler, Fr. Prof. m. T., Berlin.	
Brayners, Rent., Amsterdam.		Poole, Fr. m. Fam., England.	
Goldener Brunnen:		Tannus-Hotel:	
Friedmann, Kfm. m. Fr., Suhl.		Moritz, Bergwerks-Dir. m. Fr., Weilburg.	
Cölnischer Hof:		Schirmer, Kfm., Leipzig.	
Trampe, Reg.-Bmst. m. Fr., Posen.		Böhm, Gtsb. m. Fr., Glaubitten.	
Werner, Ober-Ingen., Berlin.		Gonza, Kfm., Paris.	
v. Barfus, Berlin.		Bretschneider, Kfm., Creuznach.	
Hotel Dasch:		Wiesenthal, Kfm. m. Fr., Waltershausen.	
Blumenfeld, Dr. med. m. Fr., Brnk.		Georgi, Rechtsanw., Stuttgart.	
Hess, Kfm. m. Fr., Köln.		Hoffmann, m. Fam., Frankfurt.	
Rudies, m. Fr., Thora.		Hase, m. Schwester, Altenburg.	
Fellmann, Rent., Hamburg.		Schaller, Kfm. m. Fr., Stuttgart.	
Wasserheil-Anstalt Dickenmühle:		Gradmann, stud. theol., Tübingen.	
Brucke, Kfm., Burhave.		Schaller, Kfm., Stuttgart.	
Einhorn:		Fischer, Kfm., Stuttgart.	
Weinsheimer, Kfm., Pirmasens.		Lappe, Kfm., Wermelskirchen.	
Stanger, Kfm., Mannheim.		Trischeller, Rent., Freiburg.	
Heise, Kfm., Göttingen.		Wittenstein, Kfm., Elberfeld.	
Meltinghoff, Kfm., Ruhrort.		Hotel Trianthammer:	
Hohler, Kfm., Frankfurt.		Alfter, Rent. m. Fr., Linz.	
Reichard, Kfm., Stuttgart.		Schäffer, Kfm., Meschede.	
Engel:		Hotel Victoria:	
v. Heyden-Damitzow, Fr., Damitzow.		Brons, Fr. Senator, Hannover.	
Englischer Hof:		Rey, Dr. m. Fr., Augsburg.	
Siebert, Baumst. m. Fr., Köln.		v. Schultz, Geh.-R., Petersburg.	
Kurtz, Stud., New-York.		Hotel Vogel:	
Europäischer Hof:		Schönheit, Gtsb. m. Fm., Petersburg.	
v. d. Lühe, m. Bed., Mecklenburg.		Volbeding, Dr. med., Berlin.	
Kauenhowen, Kfm. m. Fam., Königsberg.		Gisiger, Ober-Insp., Karlsruhe.	
Grüner Wald:		Hotel Weiss:	
Schleucher, Kfm., Wien.		Albert, Kfm., Aachen.	
Mall, Kfm., Würzburg.		Beyerle, Amtsg.-Rath, Idstein.	
Luy, Kfm., Berlin.		In Privathäusern:	
Brand, Fr., Goslar.		Russischer Hof:	
Grättnier, Kfm., Breslau.		Beck, 2 Fr., Riga.	
Vier Jahreszeiten:		Tannusstrasse 9:	
v. L'Estocq, General-Major m. Tochter, Matzdorf.		Angerthal, Kfm. m. Fm., Berlin.	
Weisse Lilien:		Sonnenbergerstrasse 22:	
Weiss, Danzig.		Andrew, Fr. Rent., London.	
Meister, Neumünster.		Hotel du Nord:	
		v. d. Lanken-Wakenitz, Freih., Maj. a. D. m. Fam., Pommern.	
		Landre, Berlin.	
		Corthum, Kfm. m. T., Crefeld.	

Fremden-Führer.

Münigl. Schauspiele. Heute Dienstag: Der Hofmeister in tausend Aengsten. „Der Sohn auf Reisen“. „Schneider Fips, oder: Die gefährliche Nachbarschaft“.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montag, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1885. 18. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter).	750.1	751.2	753.9	751.7
Thermometer (Celsius).	+14.0	+20.4	+16.0	+16.8
Dampfspannung (Millimeter).	5.6	5.9	5.0	5.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	47	33	37	39
Windrichtung u. Windstärke.	N.O.	O.	N.O.	—
Windrichtung u. Windstärke.	schwach.	stark.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	thw. heiter.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Cb.	—	—	—	—
Vor- und Nachmittags starke O.- und N.O.-Wen.				
19. April.				
Barometer* (Millimeter).	756.6	756.8	757.9	757.1
Thermometer (Celsius).	+12.0	+20.2	+14.2	+15.5
Dampfspannung (Millimeter).	5.8	4.2	4.5	4.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	56	24	37	39
Windrichtung u. Windstärke.	N.O.	N.O.	N.O.	—
Windrichtung u. Windstärke.	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.**Nassauische Eisenbahn.**

Tannusbahn.	
Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden.
6.30 7.40 9.50 10.32 11.40 12.45*	7.42 9. 10.50 11.21 12.22* 1.15
2.13 2.50 3.30 4.45 5.40 6.55*	2.33 2.58 3.35 4.11 5.30 6.30*
7.41 9.5 10.5*	7.16 8.40 10.6*
* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Coblen.	* Nur von Mainz. † Verbindung von Coblen.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7.14 10.29 10.56 2.36 3.47* 5.17	7.54 9.30 10.55 11.54* 2.27 5.54 7.55
6.50 8.26*	9.19 10.30
* Nur bis Ridesheim.	* Nur von Ridesheim.

Sessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.	
Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5.45 7.00 11 3.5 6.40	7.19 9.40 12.34 4.30 8.09
Richtung Niederrhausen-Limbürg.	
Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
8.30 11.53 3.51 7.32	9.7 11.55 3.47 8.10

Richtung Frankfurt-Höchst-Limbürg.	
Abfahrt von Frankfurt (Fahrb.):	Ankunft in Höchst:
7.23 10.43 12.18* 2.35 4.45* 6.18 7.35**	7.23* 9.53 12.42 4.33 9.2
10.30*	Ankunft in Frankfurt (Fahrb.):
Abfahrt von Höchst:	6.40* 7.45** 10.15 1.4 2.9* 4.55 6.30**
7.45 11.4 2.57 6.40 7.57** 10.32†	9.24
* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen. † Nur Sonntags bis Niederrhausen.	* Nur von Höchst. ** Nur von Niederrhausen.

Richtung Limbürg-Höchst-Frankfurt.	
Abfahrt von Limbürg:	Ankunft in Limbürg:
7.55 10.43 2.35 7.3	9.43 12.45 8.30

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.	
Abfahrten von Dieblich: Morgens 7½ und 10¼ Uhr bis Köln; Nachmittags 3¼ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim und Morgens 10¼ Uhr bis Rotterdam. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agenten W. Bickel, Langgasse 20. 19638	

Wiesbach-Gunzenhausen 7 fl. Loose.

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 15. Mai statt. Gegen den Coursverlust von ca. 14 Mark pro Stück bei der Auslosung übernimmt das Banthaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 30 Pf. pro Stück.

Frankfurter Course vom 18. April 1885.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Am. 50 Pf.	Amsterdam 168.05—10 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 56	London 20.47 bz.
20 Fres.-Stücke . . . 16 . . . 16	Paris 80.80—75—80 bz.
Souvereigns . . . 20 . . . 41	Wien 163.70 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 75	Frankfurter Bank-Disconto 4½%
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21	Reichsbank-Disconto 4½%